

Werte leben

„... **WERTE** sind verbindlich, weil sie verbinden.“

Br. Paulus Terwitte



Konzernzahlen 2010

Welche

Werte

leben wir?

VERANTWORTUNG, MUT, LEBENSFREUDE – diese und andere Werte verleihen unserer Unternehmenskultur ihre ganz persönliche Handschrift. Werte prägen unser Handeln, unsere Sicht auf die Welt und unsere Zusammenarbeit. Sie sind die Ziele, die wir uns setzen, und die Basis dessen, was unser Unternehmen ausmacht. Sie begründen unsere Erfolge in der Vergangenheit und Gegenwart und sind das Fundament, auf das wir unsere Zukunft bauen.

Marguard & Bahls Hamburg, Deutschland

KONZERNZAHLEN

	2010		2009	
	Mio. €	Mio. US\$	Mio. €	Mio. US\$
MARQUARD & BAHLIS				
— Umsatz (ohne Energiesteuer Aufwand)	12.588	16.702	9.257	12.901
— Cashflow	49	65	-82	-114
— Ergebnis vor Ertragsteuern	206,7	274,3	188,0	262,0
— Ergebnis nach Steuern	150,2	199,3	133,6	186,2
— Langfristige Vermögenswerte	1.796	2.400	1.700	2.449
— Eigenmittel	1.190	1.590	1.038	1.495
— Mitarbeiter (konsolidierte Gesellschaften)	4.076		3.692	
MABANAFT				
— Absatz (in Mio. t)	20		18	
OILTANKING				
— Tankraum (in Mio. cbm)	17,6		17,0	
— Umschlag (in Mio. t)	145,9		135,7	

VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN, UNABHÄNGIGKEIT, MUT,
GRADLINIGKEIT, EHRlichkeit, VERTRAUEN, LEBENSFREUDE,
TOLERANZ, OFFENHEIT, VERLÄSSLICHKEIT, DANKBARKEIT...

Konzernzahlen 2010

Welche

Werte

leben wir?

VERANTWORTUNG, Mut, Lebensfreude – diese und andere Werte verleihen unserer Unternehmenskultur ihre ganz persönliche Handschrift. Werte prägen unser Handeln, unsere Sicht auf die Welt und unsere Zusammenarbeit. Sie sind die Ziele, die wir uns setzen, und die Basis dessen, was unser Unternehmen ausmacht. Sie begründen unsere Erfolge in der Vergangenheit und Gegenwart und sind das Fundament, auf das wir unsere Zukunft bauen.

Marguard & Bahls Hamburg, Deutschland

„... **NUR** das Denken, das wir leben, hat einen Wert.“
Hermann Hesse

Welche

Hermann Hesse

VERANTWORTUNG, Mit Lebensfreude – diese und andere Werte
vorleben unserer Unternehmenskultur ihre ganz persönliche Handschrift. Werte
prägen unser Handeln, unsere Sicht auf die Welt und unsere Zusammenarbeit. Sie
sind die Ziele, die wir uns setzen, und die Basis dessen, was unser Unternehmen
ausmacht. Sie begründen unsere Erfolge in der Vergangenheit und Gegenwart
und sind das Fundament, auf das wir unsere Zukunft bauen.

Margaret & Walter
Hamburg, Deutschland

Inhalt

Entree	04
Vorwort	06
Bericht des Vorstandes	12
Mineralölhandel	20
Tanklagerung	36
Flugzeugbetankung	52
Contracting	60
Erneuerbare Energien	62
Gasversorgung	68
Mineralölanalytik	70
HSSE	72
Mitarbeiter	74
Bericht des Aufsichtsrates	78
Jahresabschluss	81

GUTE ENTSCHEIDUNGEN

müssen zur rechten Zeit getroffen werden

„UNABHÄNGIG, SOLIDE, EIGENWILLIG“ lautet unsere Philosophie, die unsere kontinuierliche und erfolgreiche Entwicklung seit vielen Jahren begleitet. Sachkundige Planung, mutige Entscheidungen, Selbstbewusstsein und Vertrauen sind nur einige der Stärken, die unser Unternehmen auszeichnen.

Diese Haltung hat im Jahr 2010 zu mehreren weit reichenden Entscheidungen geführt:

- Wim Lokhorst hat sich entschlossen, seine Position als Vorstandsvorsitzender von Marquard & Bahls zum Jahresende abzugeben. Dieser Schritt war intern bereits seit mehr als einem Jahr bekannt, so dass die Berufung von Christian Flach zu seinem Nachfolger keine Überraschung war.

Wim Lokhorst, der sieben Jahre Vorstandsvorsitzender und zuvor zehn Jahre Geschäftsführer von Oiltanking war, verdient unseren Respekt für seinen engagierten und außergewöhnlichen Einsatz, der unseren Geschäftsumfang beträchtlich erweitert und unsere nachhaltige Rentabilität auf eine neue Ebene gehoben hat.

Zum 1. Januar 2011 ist Wim Lokhorst in den Aufsichtsrat gewechselt.

Christian Flach war zuvor Geschäftsführer von Mabanaft. Davor hat er sowohl bei Oiltanking als auch in unserer Zentrale Erfahrungen gesammelt.

- Gust Spaepen, der den erfolgreichen internationalen Ausbau von Oiltanking sechs Jahre geleitet hat, ist Mitte 2010 aus familiären Gründen zurückgetreten. Er wurde intern von Rutger van Thiel abgelöst, der im Jahr 2000 zu unserem Unternehmen kam und in den letzten Jahren für unsere Expansion in Fernost verantwortlich war.
- Der Nachfolger von Christian Flach, Jan-Willem van der Velden, ist von der Position des Handelsdirektors zum Geschäftsführer der gesamten Mabanaft-Handelsorganisation aufgestiegen.
- Ein Familienunternehmen wie das unsere, das zu 100 Prozent im Besitz der Gründerfamilie ist, braucht Aktionäre, die engagiert und erfahren sind. Angesichts der Tatsache, dass das menschliche Leben begrenzt ist, hat sich die Familie entschlossen, die Aktien Ende 2010 weitestgehend an die nächste Generation zu übertragen. Wir sind der festen Überzeugung, dass ein Vorgang wie dieser und der Zeitpunkt für eine derart wichtige Veränderung immer einer bewussten Planung bedürfen. Diese frühe Übertragung der Aktien gibt uns auch die Möglichkeit, die neue Generation bei der Wahrnehmung der wachsenden Verantwortung zu begleiten.

Angesichts dieser Veränderungen bin ich überzeugt, dass wir auch in Zukunft bleiben, was wir sind – unabhängig, solide und eigenwillig.

Hamburg, im Mai 2011



Hellmuth Weisser Aufsichtsratsvorsitzender

„... WERTE weitergeben ...“

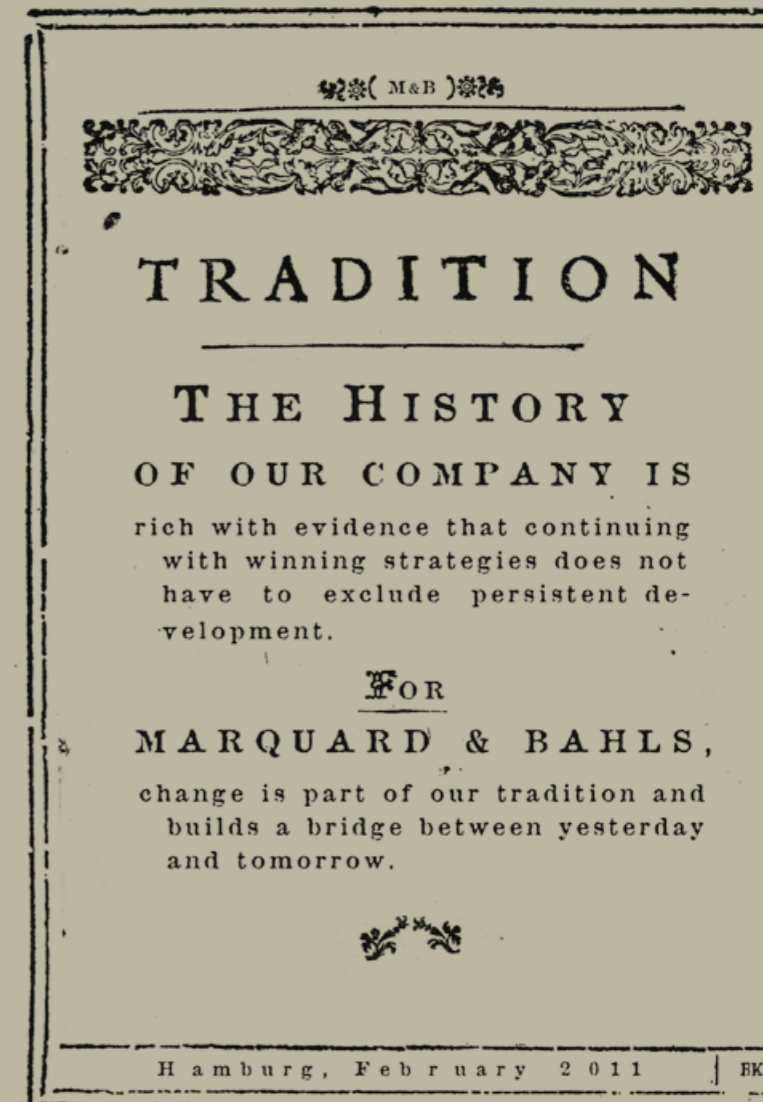
VORWORT

Werten verbunden

MARQUARD & BAHL'S Verantwortung, Mut, Lebensfreude – was ist uns wichtig? Welche Werte leben wir bei Marquard & Bahls? Diesen Fragen sind wir in unserem diesjährigen Geschäftsbericht nachgegangen. Denn Werte sind nicht nur für jeden Einzelnen und jede Gesellschaft wichtig, sie sind auch für uns als Unternehmen von Bedeutung.

Werte verbinden uns, sie sind Basis und Orientierung zugleich, sie führen uns durch gute und weniger gute Zeiten, sie prägen die Art und Weise, wie wir unser Geschäft betreiben und wie wir mit unseren Mitarbeitern, Partnern, Kunden und Lieferanten umgehen. In 2010 haben sie uns durch ein sehr erfolgreiches Jahr geleitet.

Marquard & Bahls hat sich im zurückliegenden Geschäftsjahr erneut sehr gut entwickelt. Wir haben unsere zentralen Geschäftsbereiche – den Mineralölhandel und die Tanklagerung – weiter gefestigt und ausgebaut, den Bereich Flugzeugbetankung erheblich vergrößert und unser Engagement im Bereich der erneuerbaren Energien neu ausgerichtet. Vertrauen in unsere Stärken, Mut zu Veränderungen und ein klares Bekenntnis zu unseren Kernaktivitäten haben dazu beigetragen, dass unser Unternehmen in den Märkten, in denen wir aktiv sind, gut positioniert ist und zusätzlich über eine sehr solide Basis für künftiges langfristiges Wachstum verfügt.



„... **TRADITION** ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme.“

Thomas Morus

Marquard & Bahls kann mit Zuversicht in die Zukunft schauen. Dass dies so ist, verdanken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit, die sich tagtäglich einbringen – mit ihrem Können, ihrem Wissen und ihrer Begeisterung. Bei ihnen allen möchten wir uns an dieser Stelle für ihren Einsatz bedanken. Unser Dank geht auch an die Aktionäre unseres Familienunternehmens, die uns stets mit sehr viel Passion, ihrer Erfahrung sowie mit ihrem Vertrauen in unser Geschäftsmodell und unseren langfristigen Wachstumskurs unterstützen.

Werte bestimmen aber nicht nur unser Handeln bei Marquard & Bahls, sondern auch, wie wir Ereignisse außerhalb unseres Unternehmens wahrnehmen und welche Schlüsse wir daraus ziehen. Vor diesem Hintergrund war das Jahr 2010 ausgesprochen ereignisreich und emotional.

Der Untergang der Ölbohrplattform „Deep Water Horizon“ im Golf von Mexiko hat uns in drastischen Bildern mit der schwersten Umweltkatastrophe in den USA konfrontiert und lange Zeit das beklemmende Gefühl vermittelt, dass es kein erfolgversprechendes Mittel gegen das austretende Öl gibt.

Nahezu parallel dazu musste die Europäische Union mehrere kurzfristige Maßnahmen in die Wege leiten, um den Euro zu stützen und ihn letztlich als Währung zu erhalten.

So unterschiedlich diese hier für das zurückliegende Jahr nur beispielhaft genannten Ereignisse auch waren, gemeinsam war ihnen, dass Werte beim Umgang mit ihnen eine wichtige Rolle spielten. Verantwortung für die Umwelt, für die politische und wirtschaftliche Stabilität und für das eigene Handeln ist für jeden Einzelnen wie auch für jede Gesellschaft von zentraler Bedeutung.

Aber es gab auch erfreuliche Entwicklungen. So hat sich die Weltwirtschaft sehr viel schneller als erwartet von ihrer bislang schwersten Krise erholt. Wachstumsmotoren sind dabei allen voran China, Indien und Brasilien. Länder, in denen auch Marquard & Bahls aktiv ist.

Zu den schönen Momenten zählte die Fußballweltmeisterschaft 2010 in Südafrika. Marquard & Bahls ist ein internationales Unternehmen mit Firmensitz in Hamburg. Daher haben wir die Leistungen aller, aber insbesondere natürlich die des deutschen Teams aufmerksam verfolgt. Die deutsche Nationalelf ist am Ende „nur“ Dritter geworden, aber die Spiellust der jungen und sehr international zusammengesetzten Mannschaft hat über Grenzen hinweg für Begeisterung gesorgt. Und das zeigte einmal mehr: Es kommt nicht nur darauf an, größer, schneller oder besser als andere zu sein. Vertrauen in sich und das Team, Mut neue Wege zu gehen, und Begeisterung für die Sache sind wichtige Werte im Leben.

Das vergangene Jahr war auch wieder geprägt von der Diskussion über den richtigen Energieweg. Wir sind davon überzeugt, dass wir auch in den vor uns liegenden Jahrzehnten ein Nebeneinander fossiler und regenerativer Energien brauchen werden, um den weltweit zunehmenden Energiebedarf weiterhin zu befriedigen, intensiven Wettbewerb zu gewährleisten und gleichzeitig den Klimaschutz voranzubringen. Sicher ist, dass Mineralöl auf absehbare Zeit weiterhin zu den wichtigsten Energieträgern gehören wird. Dafür ist auch genügend Öl vorhanden. Aktuelle Studien belegen, dass die weltweiten Erdölreserven heute um mehr als ein Drittel höher sind als noch vor zwanzig Jahren angenommen. Marquard & Bahls wird sich daher in Zukunft weiterhin im Mineralölmarkt, aber auch im Bereich der erneuerbaren Energien engagieren.

„... **WANN**, wenn nicht jetzt? Wo, wenn nicht hier? Wer, wenn nicht wir?“

John F. Kennedy

Zu Beginn des Jahres 2011 hat die Energiediskussion durch eine Folge mehrerer tief greifender Ereignisse eine neue Dimension bekommen. Die Unruhen in Nordafrika und am Golf sowie die Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Entwicklung in diesen ölreichen Regionen haben den Ölpreis in die Höhe getrieben.

In Japan haben die Erdbeben und der dadurch ausgelöste fürchterliche Tsunami nicht nur weite Landstriche verwüstet, eine hohe Zahl von Todesopfern gefordert und Hunderttausende obdachlos gemacht, sie hatten auch eine nukleare Katastrophe zur Folge. Die Diskussion über die Zukunft der Kernenergie bzw. über ein vorzeitiges Ende des Atomzeitalters erhält dadurch eine neue Dynamik.

Diese Ereignisse werfen naturgemäß viele ungelöste Fragen auf. Bei der Suche nach Antworten geht es um verantwortungsvolles Denken und Handeln – und um die Frage, welche Werte den Menschen wichtig sind.

WELCHE WERTE SIND UNS WICHTIG?

Die Unternehmensphilosophie von Marquard & Bahls lautet seit jeher „unabhängig, solide, eigenwillig“. Eine Philosophie, die auch viel über unsere Wertewelt aussagt. Unsere Unabhängigkeit im Handeln und unsere Entscheidungsfreiheit sind wesentliche Grundpfeiler unseres Erfolges. Unternehmerisches und eigenwilliges Denken zeichnen uns aus. Beständigkeit und Geradlinigkeit machen uns weltweit zu einem soliden und verlässlichen Partner.

Mit unseren Mitarbeitern respektvoll umzugehen, unsere Kunden sowie Lieferanten fair zu behandeln und Verantwortung für die Gesellschaft und Umwelt zu übernehmen – diese Werte werden wir auch in Zukunft leben. Nicht zu vergessen die Lebensfreude, auch sie hat in unserem Unternehmen einen festen Platz.

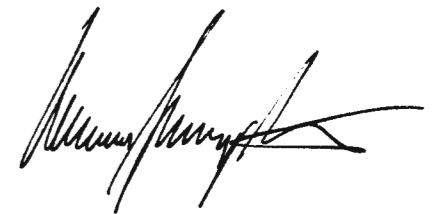
So werden wir unseren Weg weiterhin auf die uns eigene Art und Weise gehen –

UNABHÄNGIG, SOLIDE, EIGENWILLIG

Hamburg, im Mai 2011



Dr. Christian Flach Vorstandsvorsitzender



Dr. Claus-Georg Nette Finanzvorstand

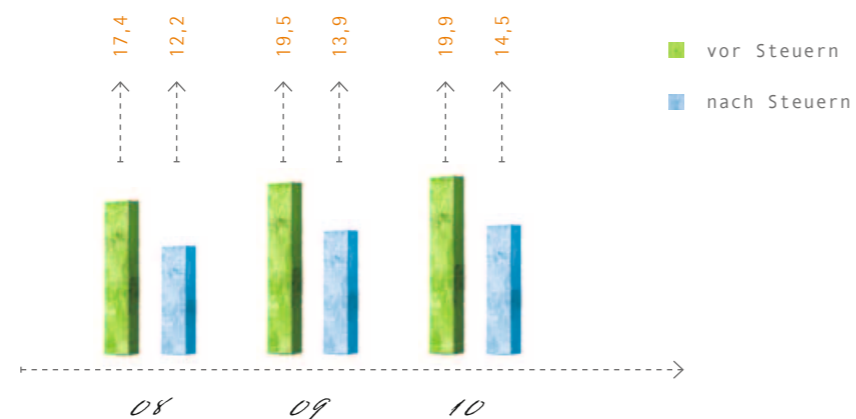
BERICHT DES VORSTANDES

Verantwortungsbewusstsein

MARQUARD & BAHLs konnte im vergangenen Jahr einen Umsatz in Höhe von 12,6 Milliarden Euro und ein Ergebnis nach Steuern von 150,2 Millionen Euro erzielen. Damit ist 2010 eines unserer bislang erfolgreichsten Geschäftsjahre.

Grundlage unseres Erfolges war auch im vergangenen Jahr unser bewährter Risikomix aus dem langfristig ausgelegten Investitionsgeschäft von Oiltanking und dem eher kurzfristig ausgerichteten Mabaft-Handelsgeschäft plus unseren neueren Aktivitäten wie z.B. Skytanking, natGAS und Mabagas. Dazu kommt, dass wir aufgrund unserer Nähe zu den Märkten, in denen wir aktiv sind, flacher Hierarchien und kurzer Entscheidungswege in der Lage sind, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und die sich bietenden Chancen schnell und flexibel zu ergreifen. Diese Stärken, kombiniert mit unserem konsequenten Risikomanagement, haben uns sicher und erfolgreich durch die Krisen der letzten Jahre gesteuert und gleichzeitig ein kontinuierliches Wachstum ermöglicht. Ein Modell, das sich bewährt hat, und auf dem wir auch in Zukunft weiter aufbauen werden.

EIGENMITTELRENTABILITÄT 2008-2010 (in %)



wir

„... **WIR** sind alle ein Teil des großen Ganzen. Marquard & Bahls überträgt jedem von uns Verantwortung und bringt uns damit auch Vertrauen entgegen. An dieser Verantwortung wächst der Einzelne und trägt so zum Erfolg unseres Unternehmens bei.“

Dr. Uta Meiß Leiterin Public Affairs, Marquard & Bahls



„... **DIE EHRFURCHT** vor der Vergangenheit und die Verantwortung gegenüber der Zukunft geben fürs Leben die richtige Haltung.“
Dietrich Bonhoeffer

Hand in Hand damit geht unsere solide Finanzaufstellung. Eine angemessene Kapitalverzinsung, eine gute Eigenmittelausstattung bei langfristiger Absicherung des Fremdkapitalbedarfs sowie eine ausreichende Liquidität sind für Marquard & Bahls von hoher Bedeutung. So sind unsere Eigenmittel in 2010 erneut gestiegen und haben nun fast die Marke von 1,2 Milliarden Euro erreicht. Im Hinblick auf die Finanzierung unseres Geschäfts haben wir uns wie schon in den vergangenen Jahren bewusst konservativ aufgestellt und insbesondere ausreichender finanzieller Liquidität eine hohe Priorität eingeräumt, gerade vor dem Hintergrund steigender Ölpreise. Damit haben wir eine gute Ausgangsbasis geschaffen für die weitere Entwicklung unserer Gruppe.

WIE HABEN WIR UNS IM EINZELNEN ENTWICKELT?

MINERALÖLHANDEL Für Mabanaft war 2010 erneut ein gutes Jahr, trotz schwieriger Marktbedingungen vor allem im internationalen Handel. Zum Ergebnis haben in erster Linie der Großhandel, das Endverbraucher- und das Bunkergeschäft beigetragen. Das Handelsvolumen erhöhte sich auf insgesamt 20 Millionen Tonnen.

Die enge Zusammenarbeit der Mabanaft-Gesellschaften führt zur Optimierung unserer Handelsaktivitäten. Ständige Präsenz an den Märkten, unsere bewusste Konzentration auf den physischen Ölhandel und eine sehr gute Logistik machen Mabanaft weltweit zu einem leistungsstarken Handelspartner.

TANKLAGERUNG Oiltanking konnte das zurückliegende Jahr dank hoher Durchsätze und einer nahezu komplett vermieteten Tankkapazität mit einem ihrer besten Ergebnisse abschließen.

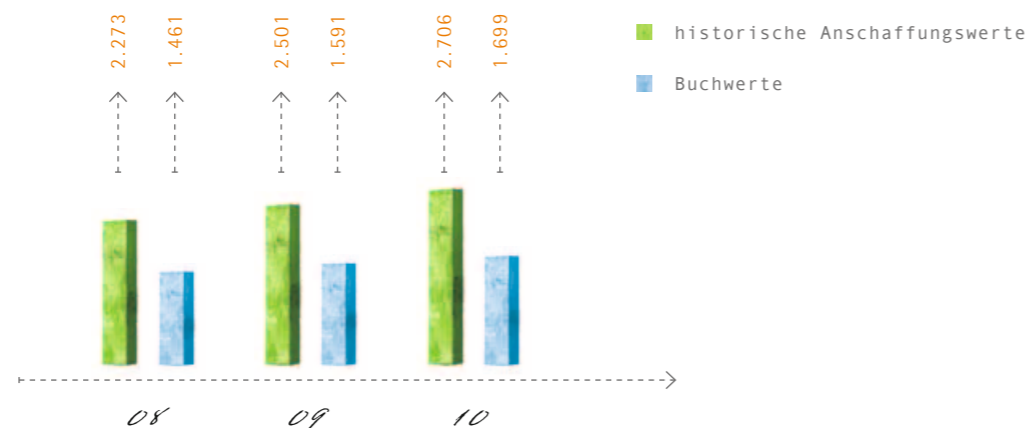
Oiltanking setzte außerdem ihre langfristige Wachstumsstrategie erfolgreich fort. Neben der Erweiterung bestehender Läger kamen neue Standorte hinzu, unter anderem in Panama und den USA. Auch das Leistungsportfolio wird kontinuierlich erweitert. Ein Beispiel dafür sind Oiltankings erste erfolgreiche Schritte in den Markt für den Umschlag und die Lagerung von Petrolkoks mit Anlagen auf den US Virgin Islands und in den USA. Ende des Jahres war Oiltanking mit 71 Tanklägern in 22 Ländern vertreten und verfügte über eine Gesamtkapazität von 17,6 Millionen cbm.

FLUGZEUGBETANKUNG Skytanking ist mittlerweile der größte unabhängige Dienstleister für Flugzeugbetankungen in Europa. Im vergangenen Jahr gelang Skytanking der erfolgreiche Markteintritt in Großbritannien, Italien und Südafrika. Damit verdoppelte sich die Anzahl der Standorte auf 46. Inzwischen betankt Skytanking über eine Million Flugzeuge im Jahr.

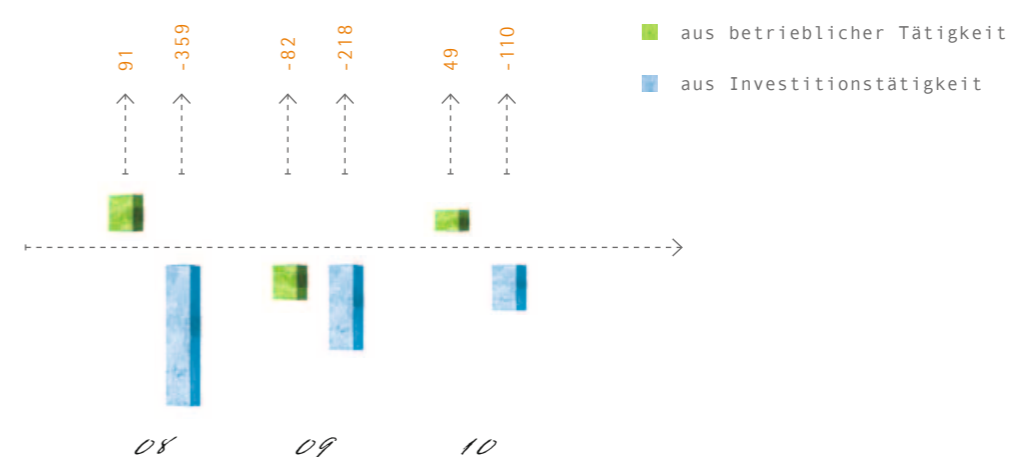
ERNEUERBARE ENERGIEN Im Bereich erneuerbare Energien haben wir das Pelletgeschäft neu organisiert und das Handelssegment Holzpellets Anfang 2011 bei Mabanaft Deutschland eingegliedert, um zukünftig Heizöl und Pellets aus einer Hand anbieten zu können.

CONTRACTING Zu einem erfolgreichen Geschäft gehört es auch, den eigenen Standpunkt in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und sich gegebenenfalls neu auszurichten. Dementsprechend haben wir unsere Contractingaktivitäten zum Jahresende 2010 veräußert, da es zwischen dem Contractinggeschäft von Proenergy und unseren Kernaktivitäten zu wenig Berührungspunkte gibt.

ANLAGEVERMÖGEN 2008-2010 (in Mio. €)



CASHFLOW 2008-2010 (in Mio. €)



AUSBLICK

Auch 2011 wollen wir unseren langfristigen Wachstumskurs fortsetzen. Das Vertrauen in unsere Stärken, ein klares Bekenntnis zu unseren Kernaktivitäten und eine solide Finanzaufstellung sind dafür eine gute Ausgangsbasis.

-- **MABANAFT** wird ihr Augenmerk darauf legen, ihre starke Position als führender unabhängiger Importeur und Großhändler in Nordwesteuropa zu nutzen und zu festigen. Darüber hinaus wird die Gesellschaft ihr internationales Portfolio und insbesondere ihr Bunkergeschäft weiter ausbauen.

-- **OILTANKING** wird konsequent den weiteren Ausbau ihres weltweiten Tanklagentetzes verfolgen. Schwerpunkte werden dabei in den USA, Panama und Indien liegen. Neben der Erweiterung bestehender Tankläger hat Oiltanking auch eine Vielzahl interessanter Neubauprojekte in der Pipeline.

-- **SKYTANKING** erwartet erneut ein gutes Jahr, zumal mehrere Standorte 2011 ihr erstes vollständiges Geschäftsjahr abschließen werden und diverse vielversprechende Projekte kurz vor dem Abschluss stehen.

-- **ERNEUERBARE ENERGIEN** bleibt ein Bereich, in dem sich Marquard & Bahls auch in Zukunft engagieren wird.

Motivierte und engagierte Mitarbeiter, eine ausgeprägte Unternehmenskultur und unsere auf langfristiges Wachstum gerichtete Strategie lassen uns den künftigen Herausforderungen mit Zuversicht entgegensehen.

Unser besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr unseren mittlerweile mehr als 7.000 Mitarbeitern, davon 4.076 in konsolidierten Gesellschaften, für ihre herausragenden Leistungen sowie allen Kunden und Geschäftspartnern für ihre Loyalität gegenüber Marquard & Bahls und ihren Tochtergesellschaften.

Wir freuen uns auf die vor uns liegenden Aufgaben.



„... **WER** nicht genügend vertraut, wird kein Vertrauen finden.“

Lao-Tse

MINERALÖLHANDEL ^{Mut}

MABANAFT Für Mabanafit war 2010 erneut ein gutes Jahr, trotz schwieriger Marktbedingungen vor allem im internationalen Handel. Das Handelsvolumen erhöhte sich auf insgesamt 20 Millionen Tonnen. Zu dem guten Ergebnis von 2010 haben in erster Linie der Großhandel, das Endverbraucher- und das Bunkergeschäft beigetragen. Professionelles Risiko- und Delkrederemanagement, das bewusste Festhalten am physischen Handel sowie eine solide Finanzbasis haben sich erneut als erfolgreich erwiesen.

Der Einsatz unserer Mitarbeiter, ihr Engagement und ihre Motivation bleiben die wichtigsten Säulen für den Erfolg der Gesellschaft, gerade angesichts eines sehr unruhigen Marktumfeldes.

MITARBEITER 2010 nach Regionen



- Europa* 68%
- Deutschland 29%
- sonstige Regionen 3%

-----> **Gesamt 1.772****

* exkl. Deutschland ** konsolidierte Gesellschaften

steh auf

„... **MUT** Es gibt ein japanisches Sprichwort, das lautet ‚Wenn du siebenmal fällst, musst du achtmal aufstehen‘. Mut ist die Kraft, jeder Herausforderung standzuhalten und sie in Chancen und neue Perspektiven zu verwandeln – sei es im Handelsgeschäft oder im täglichen Leben.“

Ryukio Kurata Händler, Mabanafit Pte.



„... **MUT** steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.“

Der Mineralölmarkt stellte in 2010 größere Herausforderungen an uns als in den Jahren zuvor. Sowohl in den Produkt- als auch in den Rohölmärkten hat sich der Contango im Jahresverlauf verringert. Ein Anstieg der Nachfrage nach Kraftstoffen, eine Erholung beim Absatz von Bunkeröl und eine weltweite Zunahme des Bedarfs an petrochemischen Rohstoffen führten im Vergleich zu dem in 2009 von einem Überangebot gekennzeichneten Markt zu einem weiteren Abbau der Lagerbestände. Zeitgleich verkleinerte sich die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage. Die ausgeglicheneren Ölmärkte und die geringere Volatilität der Ölpreise führten zu deutlich weniger physischen Handelsaktivitäten und verringerten Arbitragemöglichkeiten auf den Kontinenten. Die Raffineriemargen waren insgesamt niedrig.

Durch die Erweiterung der Raffineriekapazitäten außerhalb der traditionellen Märkte USA und Europa werden insbesondere die europäischen Produzenten auch in Zukunft mit erschwerten Marktbedingungen konfrontiert werden, was zu weiteren Schließungen von Raffinerien und Eigentümerwechseln führen wird.

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren haben sich die Preise von Benzin und Gasöl mehr oder weniger eingependelt. Während Benzin in einer Spanne von 650 USD/MT bis 860 USD/MT gehandelt wurde, erreichte Gasöl an der ICE-Börse mit 583 USD/MT Ende Januar seinen niedrigsten und mit 784 USD/MT Ende Dezember seinen höchsten Stand.

Die Finanzmärkte waren auch 2010 von Unsicherheit hinsichtlich der gesamtwirtschaftlichen Aussichten, insbesondere in den OECD-Ländern, geprägt. Einige europäische Länder wie Griechenland, Portugal und Irland hatten erhebliche Liquiditätsprobleme, was den Euro stark unter Druck setzte.

AUSBLICK

Im Jahr 2011 wird Mabanaft ihr Augenmerk darauf legen, ihre starke Position als führender unabhängiger Importeur und Großhändler in Nordwesteuropa zu nutzen. Darüber hinaus wird die Gesellschaft ihr internationales Portfolio weiter festigen und ausbauen sowie die Marktentwicklungen aufmerksam verfolgen, um sich bietende Chancen unmittelbar ergreifen zu können.

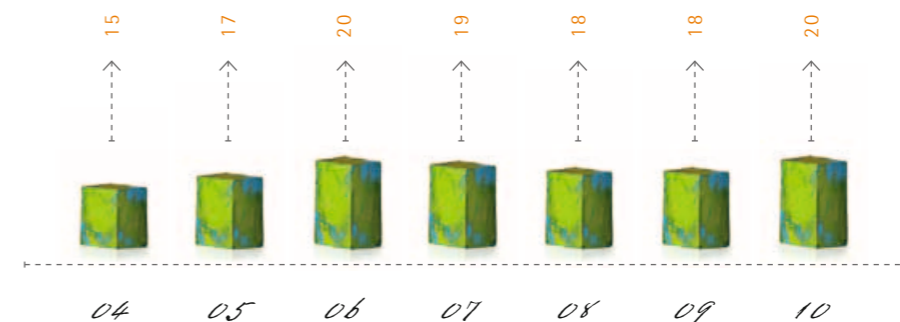
Die Unterstützung, die Mabanaft seitens der Muttergesellschaft erhält, stärkt die Eigenständigkeit und das langfristige Wachstum der Handelsgesellschaften. Dies ermöglicht es Mabanaft, unabhängig von einzelnen Lieferanten zu agieren und in einem erheblichen Maß zur Sicherheit der Liquidität des Marktes beizutragen.

Angesichts dieser soliden Basis blickt Mabanaft den künftigen Herausforderungen mit Zuversicht entgegen.

INTERNATIONALER HANDEL

2010 wurden die internationalen Handelsaktivitäten von Mabanaft mit einem äußerst schwierigen Marktumfeld konfrontiert. Ein sehr ausgeglichener Markt, ein nachlassender Contango sowie eine geringe Volatilität und Liquidität boten weniger Handelschancen. Gleichzeitig erhöhten sich die Kosten. Dennoch konnten die im internationalen Handel tätigen Gesellschaften das Jahr mit einem insgesamt positiven Ergebnis abschließen. Die Strategie, sowohl das Produktportfolio als auch die geografische Präsenz zu erweitern, ist ein wesentlicher Schlüssel für den künftigen Erfolg des internationalen Handelsgeschäfts von Mabanaft.

ABSATZ HANDEL 2004-2010 (in Mio. t)



INTERNATIONALER HANDEL

__ MABANAFT B.V. ROTTERDAM __ In den ersten Monaten des Jahres 2010 war Mabanaft B.V. sehr erfolgreich und schien die guten Ergebnisse des Vorjahres wiederholen zu können. Die zweite Jahreshälfte erwies sich jedoch als deutlich schwieriger. Im ersten Quartal des Jahres konnten die in „Floating Storages“ lagernden Mengen gewinnbringend in den Markt gebracht werden. Der Fokus lag fortan wieder auf der Lagerung an Land. Alle gehandelten Produkte konnten zu dem positiven Ergebnis der Gesellschaft beitragen, wobei Mitteldestillate und Benzin den größten Anteil hatten.

Die weitere Integration des Ende 2009 aufgenommenen Emissionshandelsgeschäftes verlief erfolgreich. Diverse Projekte konnten bereits entwickelt werden, und es zeichnet sich ab, dass 2011 weitere in Asien, Afrika und Lateinamerika zu dem Portfolio dazukommen werden.

__ MABANAFT INC. HOUSTON __ Mabanaft Inc. profitierte erfolgreich von dem – wenn auch rückläufigen – Contango, indem sie ihre Lagerposition an der Ost- und Golfküste ausnutzte. Die Gesellschaft beteiligte sich außerdem aktiv an den steigenden Exportströmen von Destillaten nach Lateinamerika und Europa. Neben den bestehenden Aktivitäten im Bereich Mitteldestillate wird sie sich künftig verstärkt auf leichte Produkte wie Benzin, Naphtha und LPG konzentrieren. Darüber hinaus wurde die bestehende Lagerposition um weitere Tankkapazitäten für Benzin und Mitteldestillate in New York ergänzt.

Um das Portfolio der Gesellschaft im Hinblick auf die gehandelten Produkte wie auch die geografische Präsenz noch weiter auszubauen, wurde das Handelsteam Anfang 2011 vergrößert.

__ MABANAFT PTE. SINGAPUR __ Die Handelsgesellschaft konnte viel versprechende erste Ergebnisse bei den neu eingeführten Produkten LPG und Naphtha verzeichnen. Der strategische Fokus lag sowohl auf den regionalen asiatischen Handelsströmen als auch auf den Arbitragegeschäften in Richtung westliche und/oder asiatisch-pazifische Märkte. Das Handelsteam hat die Beziehungen zu seinen Kunden und Lieferanten in Asien und im Nahen Osten weiter ausgebaut. Die Optimierung der physischen Handelsbewegungen, kombiniert mit Handelsstrategien für Derivate, erwies sich als erfolgreich. Im Sommer 2010 wurde in Indien ein Repräsentanzbüro eröffnet und damit die Beziehung zu diesem Land weiter intensiviert. Mabanaft Pte. plant, ihre Handelsaktivitäten in Indien weiter auszubauen und dabei auf das bereits bestehende Netzwerk von Marquard & Bahls zurückzugreifen.

*Willingness
to help*

„... HILFSBEREITSCHAFT Während der Regenzeit 2010 wurden durch das Wetterphänomen ‚La Niña‘ einige Gebiete in Kolumbien überflutet. Um die Menschen in dieser Situation zu unterstützen, kaufte Oiltanking Colombia S. A. über zwei Tonnen Lebensmittel, die durch das Rote Kreuz an Betroffene verteilt wurden. Oiltanking-Mitarbeiter und ihre Familien halfen in einer gemeinsamen Aktion, die Pakete zu packen.“

Oiltanking Colombia S.A.

GROSSHANDEL

__ MABANAFT DEUTSCHLAND HAMBURG __ Das Großhandelsgeschäft in Deutschland blieb der zentrale Grundpfeiler für die Aktivitäten von Mabanaft in Nordwesteuropa. Das Jahr 2010 endete für Mabanaft Deutschland mit einem über die ganze Produktpalette erfolgreichen Ergebnis. Ein erhöhter Heizölabsatz während des gesamten Jahres – bedingt durch den kalten Winter 2009/2010 und die daraus resultierenden niedrigen Vorräte bei den Kunden – trug wesentlich zu dem guten Ergebnis bei.

Mabanaft führte bundesweit schwefelarmes Heizöl ein. Für 2011 stehen darüber hinaus die Einführung verbindlicher Nachhaltigkeitskriterien bei Biokraftstoffen und die bundesweite Einführung von E10-Benzin auf der Agenda. Mabanaft Deutschland erweiterte ihr Produktportfolio im vergangenen Sommer außerdem durch die Aufnahme von LPG. Im Januar 2011 wurde der bisher bei der Schwestergesellschaft GEE Energy angesiedelte Handelsbereich Holzpellets bei Mabanaft Deutschland integriert, um so die Synergien im Hinblick auf das Handelsgeschäft und die Absatzkanäle noch besser nutzen zu können.

__ MABANAFT AUSTRIA WIEN __ Die in Wien ansässige Handelsgesellschaft konnte ihr Absatzvolumen in 2010 weiter ausbauen. Dies resultierte vor allem aus dem gesteigerten Durchsatz im angemieteten Tankraum in Wien und einem erhöhten Absatz an die OIL!-Tankstellen in Österreich.

__ MABANAFT HUNGARY BUDAPEST __ Die ungarische Handelsgesellschaft sah sich mit einem schwierigen Marktumfeld und dem Wegfall eines ihrer wichtigsten Kunden konfrontiert. Dank der motivierten Mitarbeiter konnte die Gesellschaft jedoch neue Kunden und weitere Absatzmengen gewinnen. Dies führte zu guten Ergebnissen, wenngleich eine im Oktober neu eingeführte „Solidaritätssteuer“, die rückwirkend für das gesamte Jahr erhoben wurde, erhebliche negative Auswirkungen auf die Ergebnissituation hatte.

__ TIREX PETROL CHISINAU __ Tirex Petrol konnte ihr Handelsvolumen trotz der angespannten wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse in Moldawien weiter ausbauen. Die Absatzmengen von LPG wurden sowohl an den Tankstellen als auch im neu in Betrieb genommenen LPG-Tanklager weiter ausgebaut. Obwohl die Marktbedingungen unverändert schwierig blieben, konnte die Gesellschaft dennoch ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen.

__ MABANAFT LTD. LONDON __ Die Großhandelsgesellschaft Mabanaft Ltd. konnte trotz des starken Margendruckes in zahlreichen Geschäftsbereichen ein befriedigendes Ergebnis erzielen. Der Schlüssel zu diesem Erfolg basierte auf zwei Faktoren: Das Absatzvolumen konnte mittels langfristig kontraktierter Mengen in einem sehr wettbewerbsstarken Umfeld erhöht werden, außerdem konnte das Blenden von Biokraftstoffen an den meisten Lagerstandorten optimiert werden.

Zu Beginn des Jahres 2010 startete Mabanaft Ltd. außerdem mit dem Vertrieb von Gasöl als Schiffstreibstoff.

2011 wird ein entscheidendes Jahr für die künftige Struktur der britischen Pflichtbevorratung sein. Im Laufe des Jahres 2011 soll dem Finanzministerium ein neuer Vorschlag unterbreitet werden, der eine von der Industrie gegründete und betriebene Bevorratungsagentur nach dem Vorbild anderer europäischer Agenturen vorsieht.

__ B.W.O.C. WESTON-SUPER-MARE __ Die Tochtergesellschaft B.W.O.C. hatte erneut ein hervorragendes Jahr. Im Mai 2010 konnte B.W.O.C. zum zweiten Mal nach 2007 ihr Tankkartengeschäft erfolgreich verkaufen und damit einen außerordentlichen Gewinn verbuchen. Darüber hinaus gelang es dem engagierten Marketingteam, einen Großteil des verkauften Volumens bereits zum Jahresende wieder neu aufzubauen.

„... **DER** Preis ist, was du bezahlst. Der Wert ist, was du bekommst.“

Warren Buffett

ENDVERBRAUCHERGESCHÄFT

-- **PETRONORD** -- Die zu Petronord gehörenden 20 Tochtergesellschaften in Deutschland und Österreich sind in den Bereichen Heizölhandel, Schmierstoffgeschäft und Pooltankstellen tätig. In 2010 konnten alle unter dem Dach der Petronord angesiedelten Aktivitäten zu dem guten Ergebnis beitragen. Die Beruhigung und Gesundung im Transportsektor führte an den Pooltankstellen zu steigenden Absätzen und Gewinnen. Ein kalter Winter 2010 resultierte in höheren Heizölabsätzen und guten Margen. Die Markteinführung der eigenen Schmierstoffmarke Mabanol verlief plangemäß. Eine weitere Diversifizierung des Produktportfolios erfolgte Anfang 2011 mit der Aufnahme des Vertriebs von Grundölen und Bitumen.



„... **SPARSAMKEIT** bedeutet für mich mit Ressourcen maßvoll zu wirtschaften und somit aus Agrarreststoffen noch den letzten Rest Sonnenenergie herauszuholen – zum Beispiel in Form von Biogas.“

Karsten Lehmann Projektmanager Biogas, Mabagas

-- **ADVANCE FUELS LONDON** -- Advance Fuels vertreibt im Südwesten von Großbritannien schwerpunktmäßig Kerosin als Brennstoff. Aufgrund des kalten Winters war der Absatz gegenüber dem Vorjahr deutlich höher, und die Gesellschaft konnte das Jahr mit einem guten Ergebnis abschließen. Um auch während der Sommermonate ausreichend kritische Masse und genügend Geschäft sicherzustellen, wurde mit dem Aufbau eines Flottenkartengeschäfts begonnen. Darüber hinaus werden Projekte für eine weitere Diversifizierung des Produktportfolios verfolgt.

-- **THOMAS SILVEY BRISTOL** -- Thomas Silvey verzeichnete durch die Mitte 2010 eingeführte neue Vertriebsstrategie und die Erlöse aus dem gemeinsam mit B.W.O.C. vollzogenen Verkauf ihres Tankkartengeschäftes ein zufriedenstellendes Ergebnis. Vor dem Hintergrund des etablierten Kerosin-Heizölgeschäfts und der Einführung des neuen Programms zur Kostenreduzierung sind die weiteren Aussichten insgesamt positiv.

-- **OIL! TANKSTELLEN** -- Das OIL!-Tankstellengeschäft mit seinen mehr als 250 Stationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz war erneut sehr erfolgreich. Die Margen blieben während des gesamten Jahres sehr stabil, obwohl das Verkehrsaufkommen in den Wintermonaten aufgrund von Eis und Schnee deutlich zurückging. In allen Ländern konnten neue Standorte in das Netz integriert werden. Zudem wurde ein HSSE-Handbuch herausgebracht, um an allen Stationen den neuesten Sicherheits- und Umweltstandards zu entsprechen.

BUNKERGESCHÄFT

Das Bunkergeschäft erholte sich in 2010 von dem starken Einbruch im Vorjahr, jedoch ist die finanzielle Situation vieler Reedereien nach wie vor sehr angespannt.

__ **MATRIX MARINE FUELS HOUSTON** __ Trotz dieser schwierigen Marktgegebenheiten erzielte Matrix Marine Fuels, Houston, ein ausgezeichnetes Ergebnis. Die Absätze an der US-Golfküste erholten sich und dank eines umsichtigen Risiko- und Delkredere-Managements konnten gute Margen erzielt werden. Die Gesellschaft verfolgt einen weiteren Ausbau ihres Bunkergeschäftes in dieser Region und untersucht vor diesem Hintergrund verschiedene Möglichkeiten.

__ **MATRIX BHARAT MARINE SERVICES SINGAPUR** __ Das zweite Standbein im Bunkergeschäft ist Matrix Bharat Marine Services, ein Joint Venture zwischen Matrix und der staatlichen indischen Gesellschaft Bharat Petroleum mit Sitz in Singapur. Die Gesellschaft bietet auf Jurong Island und in Indien die Bunkerversorgung über Pipeline sowie über Binnenschiffe an. In 2010 wurden die Aktivitäten in Indien um zwei weitere Standorte in Mumbai und Kochi erweitert.

__ **MATRIX OMANOIL (MXO) SOHAR** __ Anfang 2010 wurde im Sultanat Oman ein weiteres Joint Venture zwischen Matrix und der Oman Oil Marketing Gesellschaft gegründet. Matrix Omanoil bietet ihre Leistungen im Bereich Bunkerservice über Binnenschiffe oder Tankkraftwagen an.

Mabanaft sieht im Bunkergeschäft auch künftig ein großes Potenzial und gute Wachstumsmöglichkeiten und plant einen weiteren Ausbau des Geschäfts. Mehrere erfolgversprechende Projekte sind bereits in der Vorbereitung.



„... **TOLERANZ** halte ich im Leben für unerlässlich. Sie ist das verbindende Element über Unterschiede hinweg. Toleranz bedeutet für mich Respekt, Akzeptanz und Anerkennung meines Gegenübers – unabhängig davon, ob es sich um Mitarbeiter, Kunden, Freunde oder auch Fremde handelt.“

Matter Dornhoff Geschäftsführer Oiltanking Deutschland



... Werte verbinden ...

UNIVERSELLE WERTE: Die Anerkennung der angeborenen Würde und der Wert aller Menschen, die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Nationen, der Glaube an den Anspruch jedes Einzelnen auf Leben, Freiheit und Sicherheit, Bildung, Gedanken-, Gewissens-, Religions- und Meinungsfreiheit, unabhängig von Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer Anschauung, Herkunft, Vermögen ...

Diese Worte stammen aus der Erklärung der Menschenrechte



Werte weltweit

... **ALLE MENSCHEN** sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren."

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte - 1948



... uns.

WERTE leben - weltweit



... und unver-
 -änderbar. Wertvorstellungen waren und sind im Wandel.
 -Sie variieren aufgrund von veränderten gesellschaftlichen Ver-
 -hältnissen, neuen technischen Möglichkeiten oder in Abgan-
 -zung zu vorherigen Generationen. Erst unsere Auseinander-
 -zung mit ihnen gibt Werten ihre Bedeutung, macht sie lebendig.

Werte und unsere **VORSTELLUNGEN** von ihnen

Werte prägen unser Handeln, unsere Sicht auf die Welt und unser Zusammenleben. Sie sind Ziele, die sich ein Mensch, ein Unternehmen, eine Gesellschaft setzt. Es gibt wenig, das so viel Einfluss auf uns und unser Verhalten hat und gleichzeitig so schwer greifbar, vielschichtig und wandelbar ist.

Werte können verbinden und trennen, miteinander in Konkurrenz stehen, sie sind individuell und allgemeingültig, zeigen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Ihr Ursprung kann moralisch, philosophisch und religiös sein. Sie schaffen den Rahmen, in dem wir uns bewegen, und beeinflussen unser Sein und Tun, ohne Vorschriften zu sein.

Das Erkennen von Werten ist ein zentraler Bestandteil unserer Identitätsentwicklung. Sie werden uns von den Menschen vermittelt, mit denen wir aufwachsen, und dabei so sehr Teil unseres Ichs, dass wir unser Verhalten völlig selbstverständlich und oft sogar unbewusst an ihnen ausrichten. Sie prägen unser Bild von richtig und falsch.

„... **IM** Stande zu sein, nach seinen inneren Werten zu leben und sich dabei wohl zu fühlen, das ist wahrer Wohlstand.“

Manfred P. Zinkgraff

„... **ALLES** hat nur den Wert, den wir ihm beimessen.“

Molière

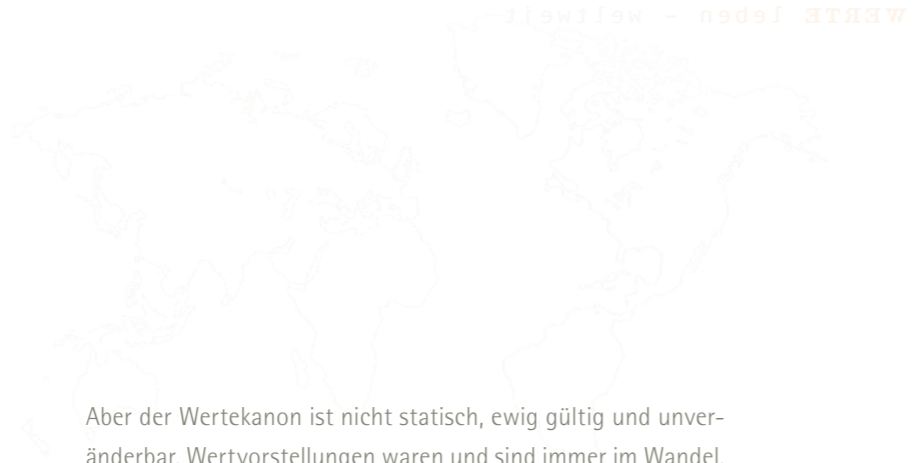
der Wert z
 Nationen,
 Bildung, G
 Hautfarbe,

Standorte

... **uns** ...

... **uns** ...

... **uns** ...



Aber der Wertekanon ist nicht statisch, ewig gültig und unveränderbar. Wertvorstellungen waren und sind immer im Wandel. Sie variieren aufgrund von veränderten gesellschaftlichen Verhältnissen, neuen technischen Möglichkeiten oder in Abgrenzung zu vorherigen Generationen. Erst unsere Auseinandersetzung mit ihnen gibt Werten ihre Bedeutung, macht sie lebendig.

WERTE leben - weltweit



Die Entwicklung gibt die Frage nach universellen Werten eine neue Bedeutung. Eine mögliche Antwort auf diese Frage sind die Menschenrechte. Sie stellen den Konsens dar, der eine Verbindung zwischen unseren unterschiedlichen Wertesystemen schaffen soll, ohne die soziale und kulturelle Vielfalt zu nivellieren. Sie bilden die Basis eines globalen Wertesystems, das auf dem Satz beruht: „... uns.“

Werte und wie sie unser **LEBEN** formen

„... uns.“

„... KÜSSEN in der Öffentlichkeit, Schinken-Sandwiches, offener Streit, scharfe Klamotten, Kino, Musik, Gedankenfreiheit, Schönheit, Liebe.“

-----> Salman Rushdies Antwort auf die Frage nach westlichen Werten zeigt, wie stark Wertvorstellungen von dem Kulturkreis geprägt werden, in dem sie verwurzelt sind. Sie sind elementarer Bestandteil einer Gesellschaft, geben ihr eine Struktur, ein Profil. Sie zeigen sich in den Regeln einer Gemeinschaft, in der Verfassung eines Staates oder dem Rechtssystem eines Landes.

In einer Welt, in der Gesellschaften, Staaten, Länder durch die Globalisierung auch über große Distanzen immer enger vernetzt sind, werden Unterschiede im Werteempfinden stärker sichtbar als je zuvor. Gleichzeitig macht die Bindung aneinander, unter anderem durch wirtschaftliche Interessen, eine Überwindung dieser Unterschiede und der damit einhergehenden Konflikte essentiell. Eine globalisierte Gesellschaft braucht ein Wertesystem, das verschiedene Kulturen, Religionen oder Gesellschaften nicht voneinander abgrenzt, sondern ein gleichberechtigtes Zusammenleben möglich macht.



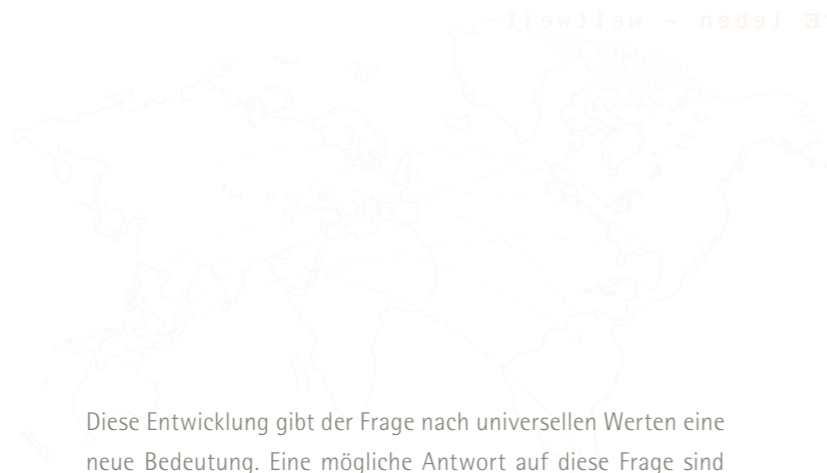
... uns.“

der Wert z
Nationen,
Bildung, G
Hautfarbe,



... uns.





Diese Entwicklung gibt der Frage nach universellen Werten eine neue Bedeutung. Eine mögliche Antwort auf diese Frage sind die Menschenrechte. Sie stellen den Konsens dar, der eine Verbindung zwischen unseren unterschiedlichen Wertesystemen schaffen soll, ohne die soziale und kulturelle Vielfalt zu nivellieren. Sie bilden die Basis eines globalen Wertesystems, das auf dem Satz beruht:

Werte und wie sie unser LEBEN formen

„... **EHRFURCHT** vor dem Leben ist die Grundlage aller Werte.“

Else Pannek

Salman Rushdies Antwort auf die Frage nach westlichen Werten zeigt, wie stark Wertvorstellungen von dem Kulturkreis geprägt werden, in dem sie leben. Jeder andere Wert ist diskutierbar. Jeder Bestandteil einer Gesellschaft, geben ihr eine Struktur ein Profil. Sie zeigen sich in den Regeln einer Gemeinschaft, in der Verfassung eines Staates oder dem Rechtssystem eines Landes. In einer Welt, in der Gesellschaften, Staaten, Länder durch die Globalisierung auch über große Distanzen immer enger vernetzt sind, werden Unterschiede im Wertempfinden stärker sichtbar als je zuvor. Gleichzeitig macht die Bindung aneinander, unter anderem durch wirtschaftliche Interessen, eine Überwindung dieser Unterschiede und der damit einhergehenden Konflikte essentiell. Eine globalisierte Gesellschaft braucht ein Wertesystem, das verschiedene Kulturen, Religionen oder Geschlechter nicht voneinander abgrenzt, sondern ein gleichberechtigtes Zusammenleben möglich macht.



der Wert z Nationen, Bildung, G Hautfarbe,



Werte und **WIRTSCHAFT** sind kein Widerspruch

Welche Werte verfolgt die Wirtschaft? Sind ihr Antrieb einzig und allein Wachstum und Gewinnstreben? Und sind diese Werte nicht konträr zu denen der Gesellschaft – Vertrauen, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit, um nur einige zu nennen? Wirtschaft und Werte werden oft als Gegensätze wahrgenommen, auch angesichts der zunehmenden Globalisierung. Richtig ist: Wirtschaft und Werte stehen in einem oftmals spannungsreichen, aber niemals trennbaren Zusammenhang.

„... Letzten Endes kann man alle wirtschaftlichen Vorgänge auf drei Worte reduzieren: **Menschen, Produkte und Profite. Die Menschen stehen an erster Stelle. Wenn man kein gutes Team hat, kann man mit den beiden anderen nicht viel anfangen.**“

Lee Iacocca

An erster Stelle kommt der Mensch. Denn die Wirtschaft ist für die Menschen da, nicht umgekehrt, und so ist auch ein Wirtschaften ohne Menschen – und ohne Werte – nicht denkbar. Für den wirtschaftlichen Erfolg braucht es selbstständig denkende, frei entscheidende und verantwortungsbewusste Menschen.



... uns.



WE TRUST
OURSELVES — AND
OUR ABILITIES.

Werte und WIRTSCHAFT sind kein Widerspruch

Welche Werte verfolgt die Wirtschaft? Sind ihr Antrieb einzig und allein Wachstum und Gewinnstreben? Und sind diese Werte nicht konträr zu denen der Gesellschaft - Vertrauen, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit, um nur einige zu nennen? Wirtschaft und Werte werden oft als Gegensätze wahrgenommen, auch angesichts der zunehmenden Globalisierung. Richtig ist: Wirtschaft und Werte stehen in einem oftmals spannungsgeladen, aber niemals trennbaren Zusammenhang.

... letzten Endes kann man alle wirtschaftlichen Vorgänge auf drei Worte reduzieren: Menschen, Produkte und Profite. Die Menschen stehen an erster Stelle. Wenn man kein gutes Team hat, kann man mit den beiden anderen nicht viel anfangen."

Die Autoren

An erster Stelle kommt der Mensch. Denn die Wirtschaft ist für die Menschen da, nicht umgekehrt, und so ist auch ein Wirtschaften ohne Menschen - und ohne Werte - nicht denkbar. Für den wirtschaftlichen Erfolg braucht es selbstständig denkende, frei entscheidende und verantwortungsbewusste Menschen.

der Wert
Nationen,
Bildung, G
Hautfarbe,

Standorte



Werte aber müssen gelebt werden, nur dann haben sie einen Sinn. Dabei sind insbesondere die Führungskräfte gefordert, eine Vertrauensbasis herzustellen, Verantwortung zu übertragen und Raum für Ideen zu schaffen. So entsteht eine positive und konstruktive Zusammenarbeit, die zu guten Ergebnissen führt.

Werte haben einen Platz im **UNTERNEHMEN**.
... ethisch zu verhalten, weil es profitabel ist, hat nichts mit Ethik zu tun. Aber ethisch zu sein ohne Wenn und Aber, das ist profitabel."

Unternehmen sind ein wichtiger Teil der Gesellschaft und müssen daher auch Verantwortung übernehmen. Wo immer notwendig und sinnvoll, sollten sie einen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher und anderer Probleme leisten. Die wichtigste Verantwortung eines Unternehmens aber besteht darin, erfolgreich zu wirtschaften, um Arbeitsplätze zu sichern und den Menschen eine Lebensgrundlage zu geben.

Verantwortung, Zuverlässigkeit, Mut und eine Reihe anderer Werte haben Einfluss auf alles, was in einem Unternehmen geschieht, und sind daher ein wichtiger Erfolgsfaktor.



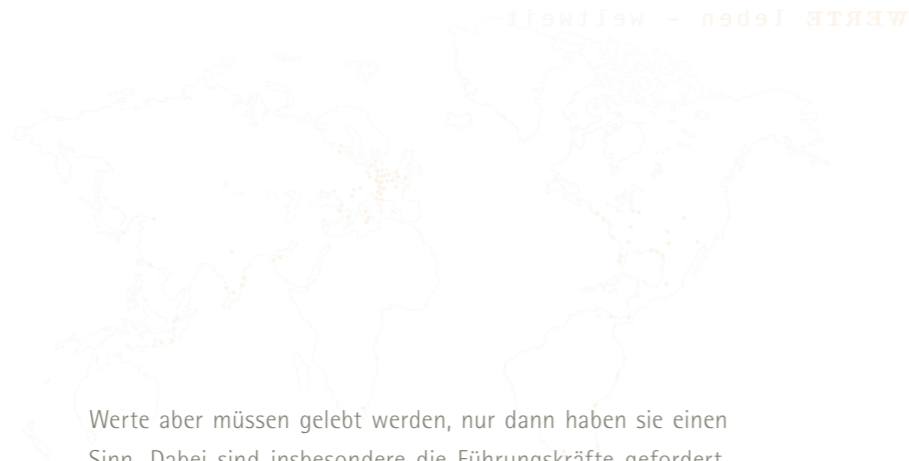
... **ES** ist nicht schwer, Entscheidungen zu treffen, wenn man seine Werte kennt ..."

Roy Disney

... ID SICHER
NGSD

... uns.

WOLFE



Werte aber müssen gelebt werden, nur dann haben sie einen Sinn. Dabei sind insbesondere die Führungskräfte gefordert, eine Vertrauensbasis herzustellen, Verantwortung zu übertragen und Raum für Ideen zu schaffen. So entsteht eine positive und konstruktive Zusammenarbeit, die zu guten Ergebnissen führt.

„... **SICH** ethisch zu verhalten, weil es profitabel ist, hat nichts mit Ethik zu tun. Aber ethisch zu sein ohne Wenn und Aber, das ist profitabel.“

Norman E. Bowie
Werte zu leben, heißt aber nicht nur, mit den eigenen Mitarbeitern respektvoll umzugehen, sondern auch, Kunden und Lieferanten fair zu behandeln und Verantwortung für die Gesellschaft und Umwelt zu übernehmen.

Verantwortung, Zuverlässigkeit, Mut und eine Reihe anderer Werte haben Einfluss auf alles, was in einem Unternehmen geschieht, und sind daher ein wichtiger Erfolgsfaktor.



... ist nicht schwer, Entscheidungen zu treffen, wenn man seine Werte kennt ...

Roy Disney

der Wert
Nationen,
Bildung, G
Hautfarbe,

Standorte



Werte sind **ZUKUNFT**

Zu Beginn des neuen Jahrtausends stehen wir an einem Wendepunkt: Keine Gesellschaft ist mehr allein in der Lage, ihre Zukunft zu sichern. Nur im Miteinander werden wir die anstehenden gesellschaftlichen, sozialen und ökonomischen Probleme lösen können.

Wenn wir nicht zu einem Spielball der Geschichte werden wollen, müssen wir unser Schicksal selbst in die Hand nehmen. Wir müssen selbstständig denken und verantwortungsvoll handeln. Werte werden dabei eine wichtige Rolle spielen. Auch wenn sie in ihren Ausprägungen variieren, in ihrem Kern werden viele Werte doch erhalten bleiben. So wird „Freiheit“ ganz sicher auch für die nachfolgenden Generationen ein hohes Gut sein, indem Menschen Verantwortung für sich und ihr eigenes Handeln übernehmen.

Freiheit, Verantwortung, Mut, Lebensfreude ...

Werte werden uns immer begleiten - heute und in Zukunft.

... ID SICHER NGSD

... uns.

... WERTE

Werte verbinden ...

... Kontinente, Länder, Völker, Fremde, Freunde, Ideen, Ideale, Denken und Handeln ... uns.



der Wert z
Nationen,
Bildung, G
Hautfarbe,

Standorte

TANKLAGERUNG

Selbstbestimmung

OILTANKING 2010 setzte Oiltanking ihre nachhaltige Wachstumsstrategie fort. Das Netzwerk konnte um vier Anlagen erweitert werden. Zwei dieser Anlagen, St. Croix (US Virgin Islands) und Corpus Christi (Texas/USA), repräsentieren Oiltankings erste erfolgreiche Schritte in den Markt für den Umschlag und die Lagerung von Petrolkoks, während die neuen Tanklager in Port Neches (USA) und Colón (Panama) die Präsenz von Oiltanking in Amerika verstärken.

Ende des Jahres lag die Gesamtkapazität der 71 Tanklager in 22 Ländern bei über 17,6 Millionen cbm.

MITARBEITER 2010 nach Regionen



* exkl. Deutschland ** konsolidierte Gesellschaften

frei

„... **UNABHÄNGIGKEIT** ist ein Begriff, der für unsere Kunden das Geschäftsverständnis von Oiltanking widerspiegelt – immer einen fairen, transparenten, verlässlichen und professionellen Service zu bieten. Für einen unabhängigen Oiltanker stehen die Interessen seiner Kunden immer an erster Stelle. Als ein international agierendes Unternehmen lebt Oiltanking von dem Zusammenspiel vieler Kulturen, ein Umstand, der der Unabhängigkeit eine besondere Bedeutung gibt. Denn nur unsere unabhängige und innovative Handlungsweise macht die erfolgreiche Entwicklung neuer Projekte möglich.“

Andres Bereith Gebietsleiter, Oiltanking Panama



EUROPA

__ ANTWERPEN __ Für das Tanklager Stolthaven in Antwerpen, ein 50 : 50-Joint-Venture mit Stolthaven Terminals B.V., war 2010 ein sehr gutes Jahr. Der Durchsatz der Chemiekunden blieb weiterhin höher als erwartet und hatte damit einen großen Anteil an den guten Ergebnissen der Anlage. Die Auslastung lag nahezu bei 100 Prozent und neue langfristige Lagerverträge wurden abgeschlossen.



„... **RESPEKT** Das Holz für die Pellets unserer Marke celsico® kommt ausschließlich aus nachhaltigen Quellen, und das aus einem guten Grund – dem Respekt vor dem Lebensraum Wald und unserer Umwelt.“

Herbert Schuster Leiter Pellethandel, Mabanafit Deutschland

__ GENT __ Oiltanking Ghent zeigte 2010 ein starkes Ergebnis. Es war das erste vollständige operative Geschäftsjahr des Tanklagers seit der Erweiterung auf eine Gesamtkapazität von einer Million cbm. Um den steigenden Durchsatz insbesondere von Benzinprodukten und seinen Komponenten bewältigen zu können, wurde mit dem Ausbau der Anlegestelle begonnen, der Ende 2011 abgeschlossen sein wird.

__ TERNEUZEN __ Das Ergebnis von Oiltanking Terneuzen lag 2010 über denen der Vorjahre. Das Tanklager war fast das ganze Jahr vollständig ausgelastet. Außerdem bestätigten Verschärfungen hinsichtlich der zulässigen Emissionen und strengere Umweltschutzaufgaben die Richtigkeit der Entscheidung, das Tanklager frühzeitig auf minimale Schadstoffemissionen auszuliegen.

__ AMSTERDAM __ Trotz des stagnierenden Benzinmarktes und eines rückläufigen Durchsatzes von Flugzeugtreibstoff durch die Vulkanaschewolke im Frühjahr 2010 schloss Oiltanking Amsterdam das Jahr mit einem guten Ergebnis ab. Aktuell entsteht dort eine neue Biodieselproduktionsanlage, deren Betrieb Oiltanking übernehmen wird. Mit dem Bau der Tanks und Lagereinrichtungen wurde bereits begonnen.

__ DEUTSCHLAND __ 2010 war das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr in der Geschichte von Oiltanking Deutschland. Der Durchsatz auf den Tanklagern war aufgrund des erhöhten Heizölbedarfs infolge des langen, kalten Winters 2009/2010 höher als erwartet. Außerdem schloss die Gesellschaft einige wichtige Investitionen ab, unter anderem den Ausbau der Lagerkapazität für Flugzeugkraftstoff in Honau auf 130.000 cbm.

__ UNGARN __ Das Oiltanking-Tanklager in Budapest verzeichnete auch im vergangenen Jahr gute Umsätze. Den größten Geschäftsanteil hat dabei immer noch der Umschlag per Kesselwagen, allerdings nimmt die Abfertigung von Schiffen seit kurzer Zeit zu. Weitere Möglichkeiten zur Generierung von Neugeschäft werden derzeit analysiert.

straightforwardness

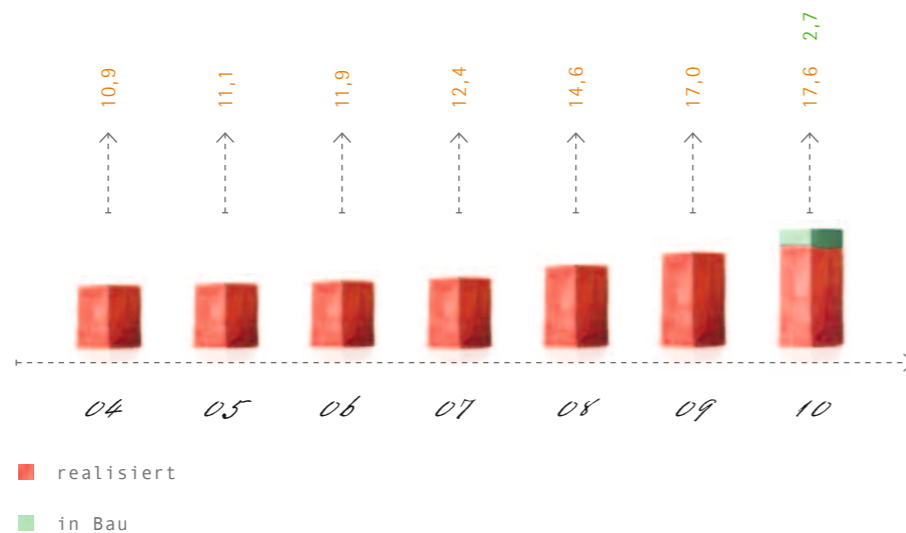
EUROPA

__ **KOTKA** __ Die Auslastung der Lagerkapazitäten für Chemikalien ist aufgrund des Abschwungs der russischen Chemieindustrie immer noch rückläufig. Die Suche nach Alternativen in Kombination mit dem erwarteten weltweiten Aufschwung in der Chemieindustrie versprechen für das kommende Jahr ein günstigeres Umfeld und bessere Ergebnisse.

__ **TALLINN** __ Der wirtschaftliche Abschwung in Kombination mit einer bestehenden Blockade des Eisenbahnverkehrs von Russland nach Estland machte 2010 zu einem herausfordernden Jahr für das Tanklager Tallinn. Trotz der schwierigen politischen und ökonomischen Bedingungen schaffte es Oiltanking, das Geschäft zu stabilisieren. Die Auslastungsrate lag bei 98 Prozent.

__ **KOPENHAGEN** __ Das Tanklager in Kopenhagen begann im Auftrag einer großen Ölgesellschaft mit der Lieferung von Flugbenzin an den Flughafen in Kastrup. Außerdem wurden im Laufe des Jahres wichtige Verbesserungen im HSE-Bereich abgeschlossen. Durch den Abschluss von Langzeitverträgen soll das Geschäft von Marktschwankungen unabhängiger gemacht werden.

ENTWICKLUNG TANKLAGERKAPAZITÄTEN 2004-2010 (in Mio. cbm)



__ **MALTA** __ 2010 war ein weiteres erfolgreiches Jahr für Oiltanking Malta. Die Lagerkapazität von 550.000 cbm war während des gesamten Jahres durch Langzeitverträge ausgelastet. Insgesamt fertigte Oiltanking Malta 2010 über 900 Tanker ab und verzeichnete einen Rekordumschlag.

__ **BULGARIEN** __ Das Tanklager in Bulgarien zeigte 2010 gute Leistungen. Aufgrund der zunehmenden Durchsätze waren Investitionen in die Infrastruktur notwendig, um weiterhin einen zuverlässigen Betrieb und hohen Servicestandard gewährleisten zu können. Diese Modernisierungen wurden während des vergangenen Jahres erfolgreich abgeschlossen.

NORDAMERIKA

__ **BEAUMONT** __ 2010 war ein sehr gutes Jahr für Oiltanking Beaumont, in dem die erzielten Ergebnisse die Erwartungen übertrafen. Das Terminal stellt sich weiterhin den Herausforderungen, die das Alter des Tanklagers sowie die begrenzten Kapazitäten zur Schiffsabfertigung mit sich bringen. Um auch in Zukunft die Servicequalität halten zu können, werden 2011 weitere wichtige infrastrukturelle Modernisierungen einschließlich des Baus eines neuen Anlegers für Binnenschiffe durchgeführt.

__ **HOUSTON** __ Oiltanking Houston erzielte aufgrund seiner guten Schiffsabfertigungsmöglichkeiten und seiner Pipelineverbindungen auch im vergangenen Jahr ein exzellentes Ergebnis. Wachstumspotenzial besteht vor allem im Umschlag von Benzinprodukten, Rohöl und LPG. Um auf zukünftige Entwicklungen vorbereitet zu sein, sind Investitionen in zusätzliches Land, Pipelines und Schiffsanleger geplant.

__ **JOLIET** __ Aufgrund des Abschwungs auf dem Chemiemarkt und der Verzögerungen bei der Erweiterung der Schienen-Infrastruktur waren die Einnahmen des Tanklagers geringer als erwartet. Die Erweiterung des Schienennetzes wird Kunden zukünftig Vorteile beim Umschlag von Kesselwagen bieten.

__ **TEXAS CITY** __ Trotz des schwierigen Chemiemarkts hatte Oiltanking Texas City ein sehr gutes Jahr. Die Lagerung und der Durchsatz von Ethanol versprechen weiterhin gute Wachstumsmöglichkeiten. Die Erweiterung des Kundenportfolios geht zielstrebig voran.

NORDAMERIKA

__ PORT NECHES __ Mit dem Erwerb des Tanklagers in Port Neches hat Oiltanking nun sein fünftes Terminal in den Vereinigten Staaten. Die Modernisierung der bestehenden Anlage sowie die Erweiterung um zusätzliche Tanks mit einer Kapazität von 95.000 cbm sind geplant. Zusammen mit den bereits existierenden 238.000 cbm Lagerkapazität wird dies einen Durchsatz von mehr als 47.000 cbm (296.000 bbl) pro Tag für Motivac erweiterte Port-Arthur-Raffinerie ermöglichen.

__ DRY BULK __ Oiltanking sucht kontinuierlich nach Möglichkeiten zur Erweiterung ihres Geschäftsportfolios. Das im Juli von Dupré Logistics und Oiltanking gegründete Joint Venture Oiltanking-Dupré bietet Kunden seitdem auf den Anlagen in St. Croix (US Virgin Islands) und Corpus Christi (Texas/USA) den Umschlag von Petrolkoks an.

SÜDAMERIKA

__ ARGENTINIEN __ In Argentinien lagen Tankauslastung und Pipelinedurchsatz auf dem Niveau des Vorjahres. Beide argentinischen Oiltanking-Tanklager, Puerto Rosales und Brandsen, schlossen wichtige Investitions- und Instandhaltungsprojekte ab.

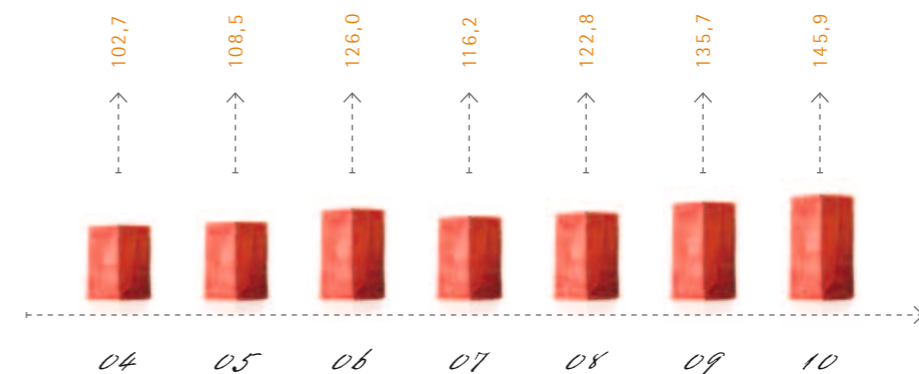
__ BRASILIEN __ Für das Terminal in Vitória war 2010 mit 100 Prozent Auslastung und einer höheren Durchsatzrate als erwartet ein außergewöhnliches Jahr. Während die gesetzlichen Rahmenbedingungen den Import von Diesel positiv beeinflussten, blieben die Ethanolexporte auf einem niedrigen Niveau. Mit der Betankung von Versorgungsschiffen für Offshore-Förderplattformen wurde außerdem ein neuer Geschäftsbereich erschlossen. Bereits zu Jahresbeginn wurde die Entscheidung gefällt, die Tankkapazität des Terminals um weitere 32.000 cbm zu erweitern.

__ PERU __ In Peru liefen die Geschäfte für Oiltanking unterstützt durch den allgemeinen Wirtschaftsaufschwung im Land erfolgreich. Der Tanklagerdurchsatz war aufgrund der starken Nachfrage im landwirtschaftlichen Sektor, der steigenden Anzahl von Fahrzeugen und des nachhaltigen Wachstums der Bau- und Bergbauindustrie höher als in den vergangenen Jahren. Durch den Abschluss eines Betriebs- und Managementvertrags für das 100.000 cbm fassende Terminal in Callao / Lima, konnte Oiltanking ihre Position in Peru zusätzlich festigen.

__ KOLUMBIEN __ In Kolumbien wurde mit der Erweiterung des Terminals in Cartagena um elf Tanks mit einer Kapazität von 13.600 cbm begonnen. Trotz der aktuell schwierigen Marktsituation ist Oiltanking überzeugt, dass der kolumbianische Markt ausgezeichnete Geschäftsmöglichkeiten bietet. Die Planungen, das Geschäft auszubauen, gehen daher weiter voran. Aktuell werden verschiedene interessante Geschäftsmöglichkeiten analysiert.

__ PANAMA __ Das Joint-Venture-Projekt in Taboguilla auf der Pazifik-Seite des Panamakanals geht wie geplant voran. Im Dezember erwarb Oiltanking außerdem ein 48.000 cbm fassendes Tanklager für Bunkeröl in Colón auf der Atlantik-Seite des Kanals. Diese Anlage wird aktuell ausgebaut, um den steigenden Bedarf an Schiffskraftstoffen zukünftig auf beiden Seiten des Kanals umfassend bedienen zu können.

__ BOLIVIEN __ Im Zusammenhang mit dem 2008 verstaatlichten Joint Venture konnte endgültig eine Einigung mit der bolivianischen Regierung über eine Entschädigung erreicht werden. Zusätzlich zur vereinbarten Kompensation hat die Regierung auch noch ausstehende Darlehen übernommen.

ENTWICKLUNG DURCHSATZ 2004-2010 (in Mio. t)

NAHER OSTEN

__ SOHAR __ 2010 war ein weiteres erfolgreiches Jahr für das Joint-Venture-Terminal in Oman. Der Bau von zusätzlichen 425.000 cbm wird früher als geplant fertig werden und die Gesamtkapazität 2011 auf 1,3 Millionen cbm erweitern. Die schnelle Entwicklung des Marktes und die wachsende Nachfrage nach Tankraum rechtfertigen weitere Expansionspläne, die derzeit unter Berücksichtigung der Entwicklung der politischen Lage geprüft werden.

__ DUBAI __ Die Umsätze des Tanklagers Star Energy Oiltanking in Jebel Ali liegen weiterhin über den Erwartungen, und das trotz der negativen Auswirkungen, die die US- und EU-Sanktionen auf den Import vor allem von Benzin in den Iran hatten. Die Erweiterung des Terminals um 60.000 cbm geht sehr gut voran und wird voraussichtlich früher als geplant in Betrieb genommen werden können.

ASIEN

__ SINGAPUR ÖL __ Die Geschäftsaktivitäten von Oiltanking Singapore waren 2010 auf einem soliden Niveau und die Auslastung der Tanks lag wieder bei 100 Prozent. Das Terminal verfügt über ein großes und vielfältiges Kundenportfolio und schlägt eine wachsende Anzahl von Produkten um. Diese Entwicklung macht Oiltanking Singapore zu einem immer wichtigeren Logistikpartner für Raffinerien und für die Vermarktung von Produkten im sich dynamisch entwickelnden asiatisch-pazifischen Wirtschaftsraum.

__ SINGAPUR CHEMIE __ Der Chemiemarkt in Singapur erholte sich vom Abschwung 2009, wenn auch nicht so schnell wie erhofft. Trotz dieser schwierigen Situation konnte Oiltanking Odfjell Chemical vergleichsweise gute Ergebnisse erzielen. Das Terminal konzentriert sich weiterhin auf die Kooperation mit den Chemiebetrieben auf der Insel Jurong, indem es seinen Standortvorteil durch die Pipelineverbindungen zu diesen Anlagen nutzt.

__ NANJING __ Das neu errichtete Oiltanking-Terminal im chinesischen Nanjing erfüllte mit einer stabilen Leistung die Erwartungen. Die Auslastungsrate blieb während des gesamten Jahres auf einem relativ hohen Niveau. Im Juli wurde ein 5.000-cbm-Niedrigdrucktank erfolgreich in Betrieb genommen und im Oktober mit dem Bau einer Kesselwagenstation unmittelbar neben der Anlage begonnen.



„... **BESCHEIDENHEIT** Kunden vertrauen dem bescheidenen, aber verantwortungsbewussten Auftreten von Matrix Marine Fuels und unserem Anspruch, einen wirklich herausragenden Service anzubieten.“

Ron Distro Geschäftsführer, Matrix Marine Fuels

ASIEN

__ DAYA BAY __ Der Ausbau der Geschäftstätigkeiten von Oiltanking im chinesischen Daya Bay wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Anlage hält für Kunden jetzt ein umfangreiches Logistikangebot bereit, bestehend aus 80.000 cbm Lagerkapazität, mehr als 7 km Pipeline und einem Schiffsanleger. Die neuen Tanks hatten einen guten Start, da bereits Kunden auf langfristiger Vertragsbasis gewonnen werden konnten. Vor dem Hintergrund der enormen Expansionspläne des benachbarten petrochemischen Gewerbeparks sind die Erwartungen weiterhin positiv.

__ MERAK __ 2010 schloss das Oiltanking-Tanklager in Indonesien sein erstes vollständiges Betriebsjahr mit einer Auslastung von 80 Prozent ab. Das Terminal befindet sich in West-Java und bietet Schiffen eine zügige Abfertigung an einem eigenen Anleger. Die Märkte des Großraums Jakarta sind gut über die nahegelegene Autobahn erreichbar.

__ INDIEN TANKLAGERUNG __ Auch 2010 war für IOT Infrastructure & Energy Services (IOT) wieder ein aktives Jahr.

Das Navghar-Terminal konnte durch verschiedene Spotgeschäfte seine Auslastung auf hohem Niveau halten.

Die neue Bathinda-Raffinerie in Mundra beauftragte IOT mit Betrieb und Wartung ihres Rohöltanklagers mit einer Gesamtkapazität von 840.000 cbm. Dieser Vertrag beinhaltet auch den Betrieb der Pumpstationen entlang der 1.000 km langen Rohölpipeline von Mundra nach Bhatinda. Außerdem erhielt das Unternehmen den Betriebs- und Wartungsauftrag für das 12.600 cbm umfassende Bunkerterminal am Hafen Jawaharlal Nehru.

Im September ging IOT ein Joint Venture mit dem belgischen Unternehmen Katoen Natie ein mit dem Ziel, ein Polymerumschlagsgeschäft in Indien aufzubauen. Das Joint Venture verfolgt dabei verschiedene Geschäftsmöglichkeiten, die sich innerhalb der schnell wachsenden indischen Chemie- und Petrochemieindustrie für Logistikdienstleister bieten. Dabei kombiniert das Unternehmen Katoen Naties Kenntnisse auf dem Gebiet des Polymerumschlags mit IOTs tief greifendem Verständnis des indischen Marktes.

Das Joint Venture IndianOil Skytanking Ltd., zwischen IOT, Skytanking und IndianOil (IOC) konnte sich gegen harte Konkurrenz einen wichtigen Auftrag am größten indischen Flughafen in Delhi sichern. Mittlerweile konnte das Hydrantensystem in Betrieb genommen und der Tanklager- und Betankungsbetrieb gestartet werden.

In Paradip arbeitet IOT an der Realisierung eines Großprojekts, das sowohl den Bau als auch Betrieb und Wartung eines Rohöl- und Ölproduktenlagers für die im Bau befindliche IOC-Raffinerie an der indischen Ostküste umfasst. Das Lager wird eine Gesamtkapazität von über 1,4 Millionen cbm haben und auf Basis eines Build-Own-Operate-Transfer (BOOT)-Vertrages gebaut.

„... **ES** wäre keine menschlich überzeugende Gesellschaft, der alles wertlos gilt, was nicht bezahlt wird.“

Richard von Weizsäcker

ASIEN

__ INDIEN EPC __ Durch ihre Tochtergesellschaften IOT Design & Engineering, IOT Engineering Projects und IOT Anwasha verfügt IOT über hervorragende Fachkompetenz in den Bereichen Planung, Beschaffung und Bau (EPC). Im Laufe des Jahres konnte Oiltanking die Wettbewerbsfähigkeit dieser Einheiten innerhalb und außerhalb Indiens weiter erfolgreich ausbauen.

Im Dezember 2010 sicherte sich IOT Engineering Projects gegen harte Konkurrenz ihren bisher größten Auftrag von dem russischen Unternehmen JSC Technopromexport. Dieser beinhaltet den Bau von drei 660-MW-Boilern in Barh, Bihar, für die National Thermal Power Corporation. Mit diesem Auftrag steigt die IOT-Gruppe in die Top 3 der Baufirmen für Energieanlagen in Indien auf.

Außerdem schloss IOT mehrere neue EPC-Verträge sowohl im Rahmen des Anlagenbaus in Paradip als auch bei einem Kavernenprojekt für das staatliche Unternehmen Indian Strategic Petroleum Reserves Limited ab.

Darüber hinaus erhielt IOT den ersten Auftrag zum Bau einer Prozesseinheit einer Raffinerie, und zwar für die Guwahati-Raffinerie von IOC. Dies ist ein entscheidender Fortschritt für das Wachstum von IOT und eröffnet neue Geschäftsmöglichkeiten im Bereich des Prozessanlagenbaus.

In einem Konsortium mit Callidus Technologies sicherte sich IOT außerdem den Auftrag von IOC zum Bau eines Systems zur Verwertung von Raffineriedämpfen in Paradip. Ein weiterer wichtiger Erfolg 2010 war der Abschluss des Beschaffungs- und Bauvertrages mit Cairn Energy für das Bhogat-Terminal in Indien.

__ INDIEN UPSTREAM __ Für die IOT-Upstream-Services-Einheit war 2010 wieder ein erfolgreiches Jahr. Nach Abschluss des ersten Seismic-Service-Vertrages im April erhielt IOT einen weiteren 3D-Daten-Auftrag in Indien. Auch im Bereich Richtbohrungen erzielte Upstream Services gute Leistungen und nimmt aktuell an weiteren Ausschreibungsverfahren teil.



„... **STABILITÄT** Der Ursprung und die Basis allen Glücks und Erfolgs ist Stabilität.“

Renate Dietzsch Assistentin der Geschäftsleitung, OIL! Tankstellen

FLUGZEUGBETANKUNG

Individualität

SKYTANKING 2010 gelang Skytanking der Markteintritt in Großbritannien, Italien und Südafrika. Damit erhöht sich die Anzahl der Standorte auf 46 – mehr als doppelt so viele im Vergleich zum Vorjahr. Inzwischen betankt Skytanking über eine Million Flugzeuge im Jahr – ca. zwei pro Minute.

Für die gesamte Luftfahrtbranche entwickelten sich die Geschäfte im vergangenen Jahr wesentlich besser als erwartet. Ging die International Air Transport Association (IATA) Anfang 2010 noch von einem Verlust von 5,6 Milliarden Dollar aus, konnte sie diese Zahl Ende des Jahres in ein Plus von 15,1 Milliarden Dollar korrigieren. Für 2011 rechnet die IATA mit einem Gewinn in Höhe von 9,1 Milliarden Dollar. Skytanking konnte von dieser Entwicklung ebenfalls profitieren. Der Kerosindurchsatz der bestehenden Niederlassungen stieg insgesamt um acht Prozent und führte zu einem verbesserten Jahresergebnis.

MITARBEITER 2010 nach Regionen



— Nordamerika 47%
— Europa* 51%
— Deutschland 2%

-----> Gesamt 759**

* exkl. Deutschland ** konsolidierte Gesellschaften

eigener weg

„... **EIGENWILLIGKEIT** Skytanking bietet Flugzeugbetankung als unabhängige Dienstleistung an, ein Service, der außerhalb von Amerika anfangs eher wenig bekannt war. Als wir unser Geschäft aufbauten, hatten wir eine klare Vorstellung von der Entwicklung des Marktes und die feste Überzeugung, dass das Angebot eines professionellen Betankungsservices der Schlüssel zum Erfolg ist. Eine Erkenntnis, die uns die Sicherheit gab, unseren eigenen Weg zu gehen und die sich inzwischen auch als erfolgreich erwiesen hat.“

Paul Morkeman
Geschäftsführer, Skytanking



„... **MAN** muss lernen, was zu lernen ist, und dann seinen eigenen Weg gehen.“

EUROPA

-- SKYTANKING EUROPA -- Trotz des langanhaltenden Winters sowie der Aschewolken des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull waren die Ergebnisse von Skytanking in Europa positiv und konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Nach Übernahme von zwei italienischen Betankungsunternehmen im Dezember 2009 nahm Skytanking den Betrieb an fünf Flughäfen in Italien auf, unter anderem Mailand-Malpensa und Rom-Fiumicino. Im Laufe des Jahres wurden die beiden Unternehmen zusammengelegt und Optimierungen im operativen Bereich vorgenommen.

Das Betankungsgeschäft am Flughafen Charles de Gaulle in Paris sowie das Tanklager und der Betankungsdienst in Stuttgart schlossen Ende 2010 ihr erstes vollständiges Betriebsjahr ab und trugen positiv zum Jahresergebnis von Skytanking bei.

Skytanking ASIG unterzeichnete einen langfristigen Vertrag mit ihrem wichtigsten Kunden in Wien und profitierte von einem Durchsatzanstieg am Münchner Flughafen.

Auch Skytanking N.V. in Brüssel und Ostende konnte durch den Abschluss neuer Verträge das Ergebnis deutlich steigern.

Mit dem Erwerb von 51 Prozent der BP-Tochtergesellschaft North Air trat Skytanking im Sommer erstmals in den britischen Betankungsmarkt ein. North Air ist derzeit auf 17 regionalen Flughäfen in Großbritannien tätig.

Weitere Projekte befinden sich in der Planung.

USA

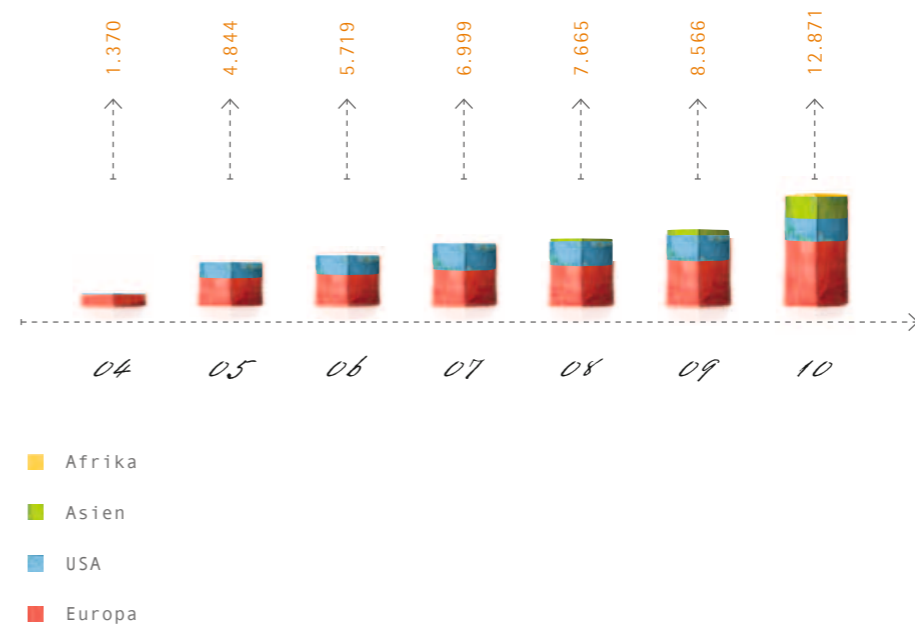
-- SKYTANKING USA -- Skytanking USA blickt 2010 auf das bisher erfolgreichste Jahr zurück, trotz der schwierigen Marktbedingungen durch den anhaltend starken Preisdruck und den Kapazitätsabbau seitens der Fluglinien. Mit Start des Betankungsgeschäfts am Flughafen von Panama City in Florida kam ein neuer Standort hinzu. Außerdem erschloss sich das Unternehmen mit der Wartung von militärischen Betankungsanlagen einen weiteren Geschäftsbereich, der im Jahresverlauf bereits erste positive Ergebnisse verzeichnen konnte.

Skytanking USA konzentriert sich weiterhin auf die Steigerung ihrer Rentabilität.

„... **VERSUCH** nicht, ein Mann des Erfolgs zu werden. Werde lieber ein Mann von Wert!“

Albert Einstein

ENTWICKLUNG UMSCHLAG 2004-2010 (in Mio. Liter)



INDIEN

-- SKYTANKING INDIEN -- IndianOil Skytanking (IOSL) ist ein Joint Venture von Skytanking, IOT Energy & Infrastructure und IndianOil. Das Unternehmen erhielt den Zuschlag für den Betrieb des Tanklager- und Hydrantensystems am Delhi International Airport und ist zudem einer von zwei Betankungsdiensten auf diesem Flughafen. Der Betrieb wurde Ende Juli 2010 während der jährlich stattfindenden Commonwealth Games erfolgreich aufgenommen. Als größter Flughafen Indiens ist Delhi ein wichtiger Standort, um die Position von IOSL auf dem indischen Betankungsmarkt langfristig zu sichern.

In Bangalore erhielt IOSL im Rahmen des allgemeinen Flughafenausbaus den Auftrag, das Treibstoffhydrantensystem zu erweitern. Der Kerosindurchsatz stieg trotz der Zunahme des Verkehrsaufkommens nur leicht, aber die Prognosen sind positiv.

AFRIKA

-- SKYTANKING SÜDAFRIKA -- Mit Aufnahme der Betankungsaktivitäten auf dem Durban King Shaka International Airport feierte Skytanking im Mai 2010 den Markteintritt in Südafrika. Im Rahmen eines Sechsjahresvertrages mit ACSA, der lokalen Flughafenbetreibergesellschaft, wird Skytanking Calulo in Durban das Tanklager- und Hydrantensystem betreiben sowie einen eigenen Vorfeldebetankungsdienst anbieten.

AUSBLICK

Für 2011 erwartet Skytanking weiteres Wachstum, da die Standorte in Großbritannien, Delhi und Durban ihr erstes vollständiges Geschäftsjahr abschließen werden. Außerdem sprechen strukturelle Entwicklungen dafür, dass der positive Trend des vergangenen Jahres auch 2011 fortgesetzt werden wird. Allerdings ist dies bekanntermaßen auch immer abhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung der Fluggesellschaften.



„... **OFFENHEIT** für neue Ideen ist ein wesentlicher Teil unserer Geschäftsphilosophie. So haben wir in den letzten Jahren unser Geschäft weiter diversifiziert, z. B. durch die Vermarktung von Grundölen und Bitumen sowie den Einstieg in die leitungsgebundene Energie nach der Liberalisierung des Erdgasmarktes.“

Volker Fiedemann Geschäftsführer, Petronord

CONTRACTING

Veränderung

PROENERGY In den vergangenen Jahren hat sich Proenergy als kompetenter und zuverlässiger Contractingdienstleister positioniert. Zu den Kernaktivitäten von Marquard & Bahls gibt es jedoch im Hinblick auf die aktuelle und zukünftige Entwicklung zu wenig Berührungspunkte. Aus diesem Grund hat sich das Unternehmen Ende 2010 aus dem Contractinggeschäft zurückgezogen.

Proenergy wurde Anfang 2003 von Mabanaf, der Handelstochter von Marquard & Bahls, übernommen und seither kontinuierlich ausgebaut. Die Gesellschaft steht für eine ganzheitliche Betrachtung der Energieversorgung von Industrie, Gewerbe, Krankenhäusern, Hotels und Immobilien und ist in Deutschland, Österreich, Ungarn und Rumänien aktiv. Das Leistungsspektrum reicht von der Planung, dem Bau und dem Betrieb der Energieanlagen über deren Finanzierung bis hin zu Wartung und Service-management. Aktuell versorgt Proenergy über 3.000 Energieanlagen mit unterschiedlichen Nutzenergien wie Wärme, Kälte, Strom, Dampf und Druckluft.

Proenergy konnte sich in den vergangenen Jahren erfolgreich weiterentwickeln, das Geschäft verfügt über gute Wachstumsaussichten. Zu den Kernaktivitäten von Marquard & Bahls gibt es aber zu wenig Berührungspunkte.

Marquard & Bahls hat sich im vergangenen Jahr daher entschlossen, das Contractinggeschäft zu veräußern. Mit Wirkung zum Jahresende 2010 erfolgte der Verkauf an die Cofely Deutschland. Cofely gehört zum französischen GDF-Suez-Konzern und ist in Deutschland ein führender Dienstleister in den Bereichen Anlagentechnik, Energy Services, Facility Services sowie Kältetechnik. Zwischen beiden Unternehmen gibt es viele Überschneidungen und Synergien, so dass Proenergy im Hinblick auf die weitere Entwicklung sehr zuversichtlich ist.

An dieser Stelle gebührt den Proenergy-Mitarbeitern ein großer Dank für ihre Loyalität ebenso wie für ihre Bereitschaft, die Übertragung auf den neuen Eigentümer verantwortungsvoll mitzutragen.



„... **HÖFLICHKEIT** zeigt sich im Umgang mit anderen und in den unterschiedlichsten Situationen. Sie ist der tief empfundene Respekt vor jedem Menschen – unabhängig von den Anschauungen, die er vertritt.“

Radhika Ojha stellv. Geschäftsführerin, IOT Infrastructure & Energy Services Ltd.

ERNEUERBARE ENERGIEN

Geduld

GEE ENERGY Das vergangene Jahr war für GEE Energy aufgrund eines sich stark verändernden Marktumfelds eine Zeit des Umbruchs. Zu den wesentlichen Einflussfaktoren gehörten der Markteintritt von weiteren Wettbewerbern, die hohen Überkapazitäten im Bereich der Pelletproduktion und das niedrige Preisniveau für Biobrennstoffe, dem ein hohes Rohstoffpreisniveau gegenüberstand.

Darüber hinaus wirkten sich die wenig verlässlichen politischen Rahmenbedingungen, wie z. B. der zwischenzeitliche Förderstopp des Marktanreizprogramms in Deutschland, negativ auf die Anzahl der neu installierten Pelletheizungen aus. So konnte der Pelletmarkt insgesamt ein nur geringes Wachstum verzeichnen.

GEE Energy als Großhändler und Produzent von Biomasse-Produkten wurde angesichts der schwierigen Marktlage vor viele Herausforderungen gestellt. Wenngleich es gelang, die Position im Premiumsegment weiter zu festigen, war das Geschäft in vielen Bereichen nicht kostendeckend zu betreiben.

In der zweiten Jahreshälfte entschloss sich Marquard & Bahls daher zu einer Neuausrichtung der Biomasseaktivitäten: Der bisher bei GEE Energy angesiedelte Handelsbereich Holzpellets wurde in die Schwestergesellschaft Mabanaf Deutschland eingegliedert. Dies geschah auch vor dem Hintergrund, Synergien zwischen den Gesellschaften besser zu nutzen. Durch die Eingliederung des Handelsbereichs Holzpellets – und damit auch der Handelsmarke celsico® – kann Mabanaf Deutschland ihren Kunden die Brennstoffe Heizöl und Pellets zukünftig aus einer Hand anbieten. Die Kundenstruktur, die geografische Ausrichtung, der gute Ruf, den Mabanaf seit vielen Jahrzehnten im Brennstoffmarkt genießt, und das hohe Qualitätsimage der Marke celsico® bilden zusammen eine starke Plattform für ein weiteres Wachstum im Pelletbereich.

Auch in der Produktion gab es Veränderungen: So veräußerte GEE Energy zum einen ihre Brikettieranlage in Bodelshausen. Zum anderen wurden die aus dem Verkauf der Proenergy herausgelösten Biomassekraftwerke Rothenburg und Tangermünde in die GEE Energy eingegliedert.

GEE Energy wird damit zukünftig die drei Biomassekraftwerke in Ingolstadt (IN Energie), Rothenburg und Tangermünde betreiben. Da Biomassekraftwerke nicht zu den Kernaktivitäten von Marquard & Bahls gehören, ist mittelfristig eine Veräußerung der Anlagen geplant.

AUSBLICK

Marquard & Bahls ist davon überzeugt, mit diesen Umstrukturierungen gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche weitere Entwicklung im Biomassebereich geschaffen zu haben.

„... **ÖFFNE** der Veränderung deine Arme, aber verliere dabei deine Werte nicht aus den Augen.“

Dalai Lama

ERNEUERBARE ENERGIEN

MABAGAS Im Laufe des Jahres 2010 erlebte die Ende 2008 gegründete Gesellschaft Mabagas einige Veränderungen und stellte sich den wachsenden Herausforderungen des Biogasmarktes.

Mitte des Jahres verlegte die Gesellschaft ihren Sitz nach Hamburg und verstärkte das Team in den strategischen Positionen Stoffstrommanagement, Genehmigungsplanung und rechtliche Vorgaben sowie im internationalen Projektmanagement. Dies wurde nicht zuletzt durch die Gründung der Tochtergesellschaft IOT Mabagas in Indien notwendig. Das 50:50-Joint-Venture mit IOT Infrastructure & Energy Services Ltd. konnte Ende 2010 die erste Standortentwicklung abschließen und wird im Laufe des Jahres 2011 mit dem Bau einer Biogasanlage in Tamil Nadu beginnen. Des Weiteren hat IOT Mabagas Ende 2010 ein Labor für Biogasanalytik in Mumbai in Betrieb genommen.

In Ergänzung zu den herkömmlichen Anwendungen für Biomethan bzw. Biogas in der Kraft-Wärme-Kopplung setzt Mabagas verstärkt auf den Einsatz von Biomethan als Kraftstoff und dessen Vermarktung an Wärmekunden im Endverbrauchermarkt. So ist unter anderem geplant, gemeinsam mit den Schwestergesellschaften Mabanafit Deutschland, OIL! Tankstellen sowie Petronord ein tragfähiges Konzept für die genannten Geschäftsfelder zu entwickeln.

begeistern

„... **LEBENSFREUDE** kann auch der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen mit erneuerbaren Energien durch langfristige und erfolgreiche Partnerschaften sowie der richtigen Technik sein. Denn das bedeutet, Ziele zu erreichen und trotzdem weiter neugierig zu sein, eigene Wege zu gehen, Farbe zu bekennen und sich dabei treu zu bleiben.“

Ulrike Mücke Projektentwicklung, Mabagas



„... CARPE diem!“ Horaz

GASVERSORGUNG

Leistungsbereitschaft

NATGAS Mehr noch als in den Vorjahren war der deutsche Erdgasmarkt in 2010 wettbewerblich stark umkämpft. Ebenso wie in 2009 spielte das Öl für die Entwicklung der deutschen Gaspreise im Großhandelsbereich und für große gewerbliche Verbraucher nur eine relativ untergeordnete Rolle. Allerdings konnte beobachtet werden, dass einige Marktteilnehmer mit ölpreisrelatierten Einkaufskontrakten zeitweilig äußerst preisaggressiv auftraten.

Der in Potsdam ansässige Gasanbieter natGAS konnte in 2010 trotz des schwieriger werdenden Marktumfelds sowohl sein Absatzvolumen als auch die Zahl seiner Kunden erneut stark ausbauen und dabei das Ergebnis auf gutem Niveau stabilisieren. Dies verdeutlicht, dass es natGAS gelungen ist, sich im deutschen Erdgasmarkt als einer der führenden unabhängigen Marktteilnehmer zu etablieren. Marquard & Bahls, als zweitgrößter Anteilseigner von natGAS, sieht sich darin bestätigt, dass das kunden- und serviceorientierte Geschäftsmodell der Gesellschaft gut auf die Anforderungen des Marktes zugeschnitten ist.

Vor dem Hintergrund des in 2010 im Markt zu beobachtenden deutlichen Margenverfalls ist dabei erfreulich, dass natGAS trotz des stärkeren Wettbewerbs ihren Erfolgskurs fortsetzen konnte. Die steigende Anzahl von Kunden, die wiederholt auf die Dienste von natGAS zurückgriffen, zeigt die Wertschätzung der Professionalität des Unternehmens.

GENE ROSITY

Dies ist der Erfolg des kontinuierlichen Bemühens der Gesellschaft, im Hinblick auf die Serviceorientierung und das Angebot kundenindividueller Lösungen besser zu sein als der Wettbewerb.

AUSBAU DES GESCHÄFTES

Neu im Produktportfolio der natGAS waren im Jahr 2010 gasbezogene Serviceleistungen für die Kunden – hier erwartet die Gesellschaft auch in Zukunft weitere Wachstumschancen. Daneben hat natGAS die Internationalisierung ihres Geschäftes vorangetrieben und die Unterstützung ihrer Kunden bei deren Endkundengeschäft ausgebaut.

Die Eigenmittelausstattung der natGAS ist im Jahr 2010 weiter gestiegen, außerdem wurde erheblich in den Ausbau und die weitere Professionalisierung des Personals investiert. Damit ist die Basis für ein weiteres nachhaltiges Wachstum auf breiter Basis in den nächsten Jahren gelegt.

MINERALÖLANALYTIK Fleiß

GMA 2010 konnte die **GMA** ihre beiden Kernaktivitäten, **Labor-**tests und das **Additivgeschäft**, weiter ausbauen, sowohl hinsichtlich der **Menge** als auch in Bezug auf die **Kunden**. Der **Fokus** lag vor allem auf **Kraftstoffen** und **Heizölen**, wodurch das **Geschäft der GMA** intern wie extern weiter gestärkt wurde.

Die Gesetzesvorlage für die Einführung von E10 im Januar 2011 lag erst relativ spät vor. Um diese zu einem guten Ende zu bringen, stand die GMA während des gesamten Jahres in engem Kontakt mit den zuständigen Regierungsvertretern. Zur Vorbereitung der Einführung von E10 führte das GMA-Labor eine Serie von umfangreichen Experimenten und Tests durch, um die genaue Zusammensetzung und die Blendingverfahren zu ermitteln und zu optimieren.

Die Einführung von Bioheizölblends wurde von Seiten der Politik sowie Teilen der Mineralölindustrie und der Gerätehersteller mehr und mehr unterstützt, dennoch erfolgte die Markteinführung später als ursprünglich erwartet. Der Grund hierfür waren offene Qualitätsfragen, wie z.B. die noch nicht ausreichende Lagerstabilität. Als Antwort darauf entwickelte GMA in 2010 neue Additive für eine bessere Stabilität dieser neuen Heizölqualität. Nach Abschluss der umfangreichen Tests im Labor der GMA brachte Mabanaft die neue Heizölqualität B10 als einer der ersten Anbieter auf den deutschen Markt.

Die Kombination der umfangreichen und langjährigen Erfahrungen im Anwendungsbereich und das Vorhandensein erstklassiger Analysegeräte für die Labortests haben zu einer erfreulichen Zunahme der Additivverkäufe geführt, insbesondere für die Farbkennzeichnung von Heizöl. GMA ist heute der führende Anbieter für dieses Produkt, wenn es um den Vertrieb an die unabhängigen Mineralöltanklager in Deutschland geht.



„... **UNBESTECHLICHKEIT** Die qualitative Integrität unserer Dienstleistungen und Produkte steht außer Frage. Dem ist nichts hinzuzufügen.“

Uli Nowak Manager Quality Operations, GMA

GESUNDHEIT, ARBEITSSCHUTZ, SICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

Nachhaltigkeit

HSSE Marquard & Bahls ist in den vergangenen Jahren sehr stark gewachsen. Es ist daher wichtig, unsere Werte und unseren guten Ruf auch innerhalb unseres größer gewordenen Unternehmens zu bewahren und zu stärken.

Im Jahr 2010 haben wir einen Verhaltenskodex herausgebracht, der unseren Mitarbeitern einen einheitlichen Wertehorizont vermittelt und ihnen eine Orientierung für ihr Verhalten gegenüber anderen gibt. Um auf Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex aufmerksam machen zu können, wurde ein internes Meldesystem eingerichtet. Der Marquard & Bahls-Internetauftritt wurde in diesem Zusammenhang um die Grundsätze der „Verantwortung“ erweitert. In dieser neuen Rubrik gibt es unter anderem auch die Möglichkeit, den Verhaltenskodex in 18 Sprachen herunterzuladen.

Marquard & Bahls ist sich ihrer Umwelt- und Sozialverantwortung bewusst. Im täglichen Geschäft sind wir seit jeher bestrebt, gesellschaftliche und ökologische Belange zu berücksichtigen. Diese Aktivitäten sind nun auch ein fester Bestandteil unserer strategischen Ausrichtung. Dazu haben wir in einem ersten Schritt für alle Marquard & Bahls-Gesellschaften individuelle Indikatoren definiert und werden in Kürze unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht entsprechend den Standards der „Global Reporting Initiative (GRI)“ veröffentlichen.

2010 konnten die Unfallhäufigkeit wie auch die Schwere der Unfälle innerhalb der Firmengruppe weiter reduziert werden. Gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der gemeldeten Beinahe-Unfälle und die der unsicheren Handlungen und Zustände.

Dies belegt, dass eine proaktive Sicherheitskultur innerhalb des Unternehmens gelebt wird. Darüber hinaus wurde eine „Just Culture“-Richtlinie, in der es um angemessene und in einen Gesamtkontext eingebundene Reaktionen auf Fehlverhalten geht, ausgearbeitet und allen betroffenen Gesellschaften zur Verfügung gestellt.

Als Konsequenz aus der schweren Verletzung, die einer unserer Geschäftsführer bei einem Selbstmordattentat in Jakarta im Jahr 2009 erlitt, hat Marquard & Bahls einen Vertrag mit dem Marktführer „International SOS“ (ISOS) abgeschlossen. Im Januar 2010 haben das Management, die international Vielreisenden sowie die im Ausland lebenden Mitarbeiter von Marquard & Bahls eine ISOS-Mitgliedskarte erhalten, die ihnen Zugang zu einer weltweiten medizinischen Versorgung und Beratung verschafft. Darüber hinaus können sich alle Mitarbeiter auf der ISOS-Website umfassend über die Themen Medizin, Gesundheit und Reisesicherheit informieren.

Alle betroffenen Mabanft-Gesellschaften haben ihre Produkte entsprechend der europäischen REACH-Verordnung (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) fristgerecht registriert. Die Marquard & Bahls-Gesellschaften sind sich ihrer Verantwortung zur Einhaltung dieser Verordnung bewusst. Die Gesellschaften stehen dafür ein, alle Produkte mit größter Sorgfalt zu behandeln, um Schaden abzuwenden und Mensch und Umwelt zu schützen. Parallel dazu werden die geforderten Maßnahmen zur Klassifizierung und Kennzeichnung von Substanzen entsprechend dem weltweiten UN-Harmonisierungssystem GHS (Global Harmonized System) eingeführt.

„... **VERANTWORTUNG** geht über den eigenen Aufgabenbereich weit hinaus. Jeder Mitarbeiter ist für seinen Arbeitsplatz verantwortlich – und für das gesamte Team.“

Eeva-Mari Santta HSSE Koordinator, Oiltanking Sonmarin Oy

MITARBEITER

Vertrauen

MARQUARD & BAHLS befindet sich auf einem kontinuierlichen Wachstumskurs. Unser Wachstum spiegelt sich auch in der Zahl unserer Mitarbeiter wider, die mittlerweile auf weltweit mehr als 7.000 (4.076 in konsolidierten Gesellschaften) gestiegen ist.

Vor diesem Hintergrund ist ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Personalarbeit, geeignete Kandidaten für eine Stelle zu finden, sie gezielt zu fördern und langfristig an unser Haus zu binden, um so die Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung unseres Unternehmens zu schaffen.

Denn unser Erfolg beruht nicht nur auf unserem bewährten Geschäftsmodell, sondern liegt in erster Linie in den Händen unserer Mitarbeiter, die sich mit unserem Unternehmen identifizieren und eine hohe Motivation sowie eigenständiges Denken zeigen. Sie leben unsere Werte, prägen unsere Kultur und tragen damit wesentlich zu unserem langfristigen Erfolg bei.

Um weiter auf erfolgreichem Kurs zu bleiben, ist es daher von großer Bedeutung, unsere besondere Kultur und unsere Werte innerhalb der gesamten, größer werdenden Gruppe zu erhalten und zu stärken. Dabei kommt allen Mitarbeitern, aber vor allem unseren Führungskräften, eine entscheidende Rolle zu nämlich unsere Philosophie „unabhängig, solide, eigenwillig“ aktiv zu „leben“ und an neue Mitarbeiter weiterzugeben.

MITARBEITER 2010 nach Geschäftsfeldern



- Marquard & Bahls* 192
- Mabaft 1.772
- Oiltanking 1.353
- Skytanking 759

-----> Gesamt 4.076**

* inkl. GEE Energy, GMA und Mabagas ** konsolidierte Gesellschaften

MITARBEITER 2010 nach Regionen



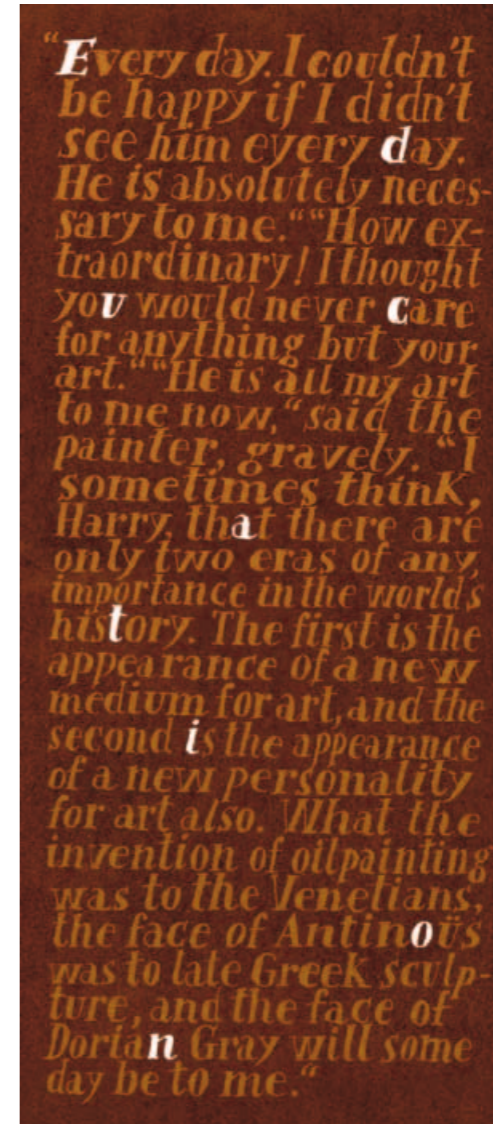
- Deutschland 945
- Europa* 2.105
- Nordamerika 665
- Südamerika 131
- Asien 230

-----> Gesamt 4.076**

* exkl. Deutschland ** konsolidierte Gesellschaften

Dementsprechend legen wir auf die Ausbildung junger Mitarbeiter, unserer Nachwuchskräfte und angehender Führungskräfte einen hohen Wert, sei es im Rahmen der klassischen Ausbildung, des dualen Studiums an der Nordakademie in Elmshorn, mit der wir eng zusammenarbeiten, oder unserer Trainee- und gruppenübergreifenden Personalentwicklungs-Programme. Denn nur so können wir junge Mitarbeiter langfristig fördern, ihnen unsere Werte und Kultur dabei nahebringen und sie so auf weitergehende Aufgaben innerhalb der Gruppe vorbereiten. Die gruppenübergreifenden Personalentwicklungs-Programme bieten außerdem eine gute Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand, sprich über den eigenen Geschäftsbereich hinauszuschauen, das gegenseitige Verständnis zu fördern, Synergien zu erkennen, neue Ideen zu entwickeln und gleichzeitig das eigene Handeln kritisch zu hinterfragen.

Damit sind wir gut für die vor uns liegenden Herausforderungen, und insbesondere für die sich uns bietenden Chancen und Möglichkeiten positioniert.



Das Bildnis des Dorian Gray, Oscar Wilde

„... **BILDUNG** Ob Sprachkurse, Führungsseminare oder Kommunikationstraining – Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter sind eine Investition in die Zukunft und damit in nachhaltigen Erfolg.“

Maria Elena Finschhäuser HR Development und Marketing, Marquard & Bahls

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Überblick

Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand während des Geschäftsjahres 2010 regelmäßig schriftlich und mündlich über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie ihrer Konzern- und Beteiligungsunternehmen unterrichtet worden. Er hat alle wesentlichen Fragen mit dem Vorstand erörtert.

Den Jahresabschluss, den Konzernjahresabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns hat die Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Der Jahresabschluss, der Konzernjahresabschluss, der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sind dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und erläutert worden. Dem Ergebnis der Prüfungen stimmt der Aufsichtsrat zu. Er hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen.

Auf seiner Sitzung am 4. Mai 2011 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt worden. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schließt sich der Aufsichtsrat an.

Hamburg, im Mai 2011

DER AUFSICHTSRAT



Hellmuth Weisser Vorsitzender

„... ICH hätte für kein besseres Unternehmen arbeiten können.“

Wim Lokhorst anlässlich seiner Abschiedsparty im Dezember 2010

Fortsetzung folgt ...

„... WORAUF ich mich am meisten freue? Darauf, die weitere Entwicklung von Marquard & Bahls aktiv mitgestalten zu können. Ich kann mir keine spannendere Aufgabe vorstellen.“

Christian Frach im Januar 2011



„... **QUO VADIS, MARQUARD & BAHLIS?** Auch in Zukunft werden wir unsere Werte leben und unseren Weg so gehen, wie es unserer Philosophie entspricht – unabhängig, solide und eigenwillig.“

Konzernabschluss

Inhalt

Konzernbilanz	82
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	84
Kapitalflussrechnung	85
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	86
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	88
Bestätigungsvermerk	90
Organigramm	92
Adressen	94

**AKTIVA** (in T€)

31.12. 2010 | 31.12. 2009 | 01.01. 2009

A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

I. – Immaterielle Vermögenswerte	113.825	90.490	88.934
II. – Sachanlagen	1.402.211	1.348.245	1.244.773
III. – Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	167.029	137.317	116.820
IV. – Sonstige Finanzanlagen	16.268	14.719	10.199
V. – Latente Steuern	13.675	12.898	14.310
VI. – Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	61.288	73.796	77.448
VII. – Derivative Finanzinstrumente	21.369	22.414	2.598

ZWISCHENSUMME Langfristige Vermögenswerte 1.795.665 | 1.699.879 | 1.555.081**B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE**

I. – Vorräte			
1. – Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.568	4.413	3.687
2. – Fertige Erzeugnisse und Waren	795.125	691.268	343.697
3. – Geleistete Anzahlungen	5.556	144	1.007
	802.249	695.825	348.391

II. – Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte

1. – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	729.976	464.443	521.750
2. – Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.186	4.291	3.526
3. – Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	11.376	10.502	27.687
4. – Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6	184	168
5. – Steuerforderungen	47.677	29.250	66.946
6. – Sonstige Forderungen und kurzfristige Vermögenswerte	195.843	125.333	145.813
	991.064	634.003	765.890

III. – Derivative Finanzinstrumente 14.864 | 29.448 | 129.657**IV. – Zahlungsmittel** 248.647 | 282.675 | 142.003**ZWISCHENSUMME** Kurzfristige Vermögenswerte 2.056.824 | 1.641.951 | 1.385.941**C. ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE AUS AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN**

13.196 | 0 | 0

SUMME 3.865.685 | 3.341.830 | 2.941.022**PASSIVA** (in T€)

31.12. 2010 | 31.12. 2009 | 01.01. 2009

A. EIGENKAPITAL

I. – Gezeichnetes Kapital	150.000	150.000	150.000
II. – Kapitalrücklage	2.936	2.936	2.936
III. – Gewinnrücklage	181.881	155.177	152.476
IV. – Wertänderungsrücklage	-2.391	-1.378	-645
V. – Neubewertungsrücklage	215	551	551
VI. – Bilanzgewinn	703.855	627.078	541.296
VII. – Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-2.916	-48.109	-35.146
VIII. – Anteile fremder Gesellschafter	156.499	151.685	151.007

ZWISCHENSUMME Eigenkapital und Minderheitsanteile 1.190.079 | 1.037.940 | 962.475**B. LANGFRISTIGE SCHULDEN**

I. – Langfristige Verbindlichkeiten			
1. – Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	254.140	265.035	183.671
2. – Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	183	0	0
3. – Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	0	821	822
4. – Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	437.201	408.890	165.020
	691.524	674.746	349.513
II. – Langfristige Rückstellungen	92.718	96.185	86.506
III. – Derivative Finanzinstrumente	40.562	40.453	24.065
IV. – Latente Steuern	156.218	134.845	115.958

ZWISCHENSUMME Langfristige Schulden 981.022 | 946.229 | 576.042**C. KURZFRISTIGE SCHULDEN**

I. – Kurzfristige Verbindlichkeiten			
1. – Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	624.705	559.537	405.439
2. – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	543.952	415.917	496.531
3. – Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	322	120	358
4. – Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	5.151	4.030	8.629
5. – Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23	1	44
6. – Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	201.484	124.818	144.053
7. – Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	1.029	0	1.238
8. – Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	75.704	62.694	47.429
	1.452.370	1.167.117	1.103.721

II. – Derivative Finanzinstrumente 123.822 | 66.816 | 144.616**III. – Kurzfristige Rückstellungen**

1. – Steuerrückstellungen	25.041	22.503	27.258
2. – Sonstige kurzfristige Rückstellungen	92.241	101.225	126.911
	117.281	123.728	154.169

ZWISCHENSUMME Kurzfristige Schulden 1.693.473 | 1.357.661 | 1.402.505**D. SCHULDEN VON AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN**

1.111 | 0 | 0

SUMME 3.865.685 | 3.341.830 | 2.941.022

MARQUARD & BAHLS AG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom
01.01. bis zum 31.12.2010

Kapitalflussrechnung des Marquard & Bahls Gesamtkonzerns zum 31.12.2010

(in T€)

	2010	2009
1. Umsatzerlöse	13.777.738	9.256.628
– abzüglich Energiesteuer	-1.189.688	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4	176
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.455	3.829
4. Sonstige betriebliche Erträge	194.666	147.434
5. Ergebnis aus der Abwicklung eines Joint Ventures	0	11.215
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.715.527	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-111.922	-8.589.088
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-182.983	
b) Soziale Abgaben	-31.509	
c) Aufwendungen für Altersversorgung	-7.320	-200.761
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-108.531	-91.143
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-371.499	-315.086
10. Gewinn der betrieblichen Tätigkeit	256.876	223.204
11. Erträge aus Beteiligungen	187	152
12. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	198	119
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.054	7.083
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-990	-112
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-72.481	-47.118
16. Gewinne aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	33.611	21.692
17. Verluste aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	-2.710	-3.293
18. Ergebnis aus Wertänderung von derivativen Finanzinstrumenten	-390	9.567
19. Finanzergebnis	-38.521	-11.910
20. Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern	218.355	211.294
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-56.501	-54.323
22. Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	161.854	156.971
23. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-11.620	-23.357
24. KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	150.234	133.614
davon:		
– Anteil am Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen, der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt	133.203	127.576
– Anteil am Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt	-11.054	-22.227
– Anteil am Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen, der auf Minderheitsgesellschafter entfällt	28.652	29.394
– Anteil am Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, der auf Minderheitsgesellschafter entfällt	-566	-1.130
24. KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	150.234	133.614
25. Kursdifferenzen aus der Währungsumrechnung	52.915	-15.397
26. Available-for-sale financial assets	104	0
27. Cash flow hedges	-475	-943
28. Anteil des comprehensive income von assoziierten Unternehmen	-799	-114
29. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bezogen auf die Komponenten des Other comprehensive income	141	291
– davon aus Cash flow hedges	141	291
30. Sonstiges Konzernergebnis	51.886	-16.163
31. KONZERN GESAMTERGEBNIS	202.120	117.451
davon:		
– Anteil, der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt	166.328	91.654
– Anteil, der auf Minderheitsgesellschafter entfällt	35.792	25.797

(in T€)

	2010	2009
LIQUIDE MITTEL am 01.01.	282.675	142.003
Jahresüberschuss	150.234	133.614
+ Ertragsteuern	56.501	54.429
Ergebnis vor Steuern	206.735	188.043
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen	121.860	123.051
-/+ Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-5.197	1.431
+/- Zu- und Abnahme von langfristigen Rückstellungen	-3.644	4.673
+ Zinsaufwendungen	72.481	48.827
- Zinserträge	-4.054	-8.988
+/- sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-38.033	-33.251
+/- Ergebnis aus equity bilanzierten Unternehmen	-30.901	-18.532
+/- Verluste/Gewinne aus der Entkonsolidierung von Tochterunternehmen	-6.964	0
+/- Veränderungen der Vorräte und Forderungen	-452.562	-169.020
+/- Veränderungen des Fremdkapitals (ohne Finanzverbindlichkeiten)	279.688	-186.267
- gezahlte Ertragsteuern	-35.755	5.497
+ erhaltene Zinsen	2.816	8.888
- gezahlte Zinsen	-70.490	-53.693
+ erhaltene Dividenden	13.241	7.699
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	49.222	-81.643
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-145.659	-254.132
- Auszahlungen für Anteils-/Unternehmenserwerb (abzüglich erhaltene Finanzmittel)	14	-15.688
+ Einzahlungen aus Abgängen von Anlagevermögen	22.917	52.186
+ Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Unternehmen (abzüglich abgegebener Finanzmittel)	12.708	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit von fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	-110.020	-217.635
- Zahlung Dividende	-49.006	-43.562
+/- Kapitalerhöhung / -herabsetzung	286	564
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	26.069	196.536
+ Aufnahme von kurzfristigen Krediten	441.354	400.888
- Tilgung von kurzfristigen Krediten	-369.188	-367.822
- Tilgung von langfristigen Krediten	-33.251	-33.905
+ Einzahlungen aus der Aufnahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	7.415	287.861
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	23.679	440.561
+/- wechsellkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	3.091	-611
Veränderung der liquiden Mittel	-34.028	140.672
LIQUIDE MITTEL am 31.12.	248.647	282.675



(in T€)	Anschaffungs- oder Herstellungskosten								Kumulierte Abschreibungen								Restbuchwert		
	Stand am 01.01. 2010	Veränderungen des Konso- lidierungs- kreises	Änderung der Währungs- paritäten	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen infolge IFRS 5	Umbu- chungen	Stand am 31.12. 2010	Stand am 01.01. 2010	Veränderungen des Konso- lidierungs- kreises	Änderung der Währungs- paritäten	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen infolge IFRS 5	Um- buchungen	Zuschrei- bungen	Stand am 31.12. 2010	Stand am 31.12. 2009	Stand am 31.12. 2010
I. Immaterielle Vermögenswerte																			
1. _ Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	153.594	2.231	1.606	17.573	(1.360)	0	2.819	176.463	(71.581)	2.957	(770)	(10.935)	869	0	0	0	(79.460)	82.013	97.003
2. _ Geschäfts- oder Firmenwert	8.841	9.010	0	0	(660)	0	0	17.191	(2.834)	0	0	(92)	0	0	0	0	(2.926)	6.007	14.265
3. _ Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	2.470	(500)	2	3.405	(1)	0	(2.819)	2.557	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.470	2.557
SUMME Immaterielle Vermögenswerte	164.905	10.741	1.608	20.978	(2.021)	0	0	196.211	(74.415)	2.957	(770)	(11.027)	869	0	0	0	(82.386)	90.490	113.825
II. Sachanlagen																			
1. _ Grundstücke und Bauten	228.865	(1.248)	7.297	1.991	(3.912)	(18.103)	2.005	216.895	(81.709)	928	(1.204)	(13.002)	564	12.315	0	20	(82.088)	147.156	134.807
2. _ Technische Anlagen und Maschinen	1.795.248	766	84.976	29.592	(24.673)	(29.139)	49.755	1.906.525	(684.334)	4.469	(30.386)	(79.653)	7.088	24.037	0	5	(758.774)	1.110.914	1.147.751
3. _ Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	96.883	(1.932)	2.496	10.499	(4.621)	(96)	3.515	106.744	(61.733)	1.293	(1.454)	(9.356)	3.327	23	3	2	(67.895)	35.150	38.849
4. _ Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	55.281	115	2.396	86.081	(553)	0	(54.944)	88.376	(256)	0	(87)	(7.229)	0	0	0	0	(7.572)	55.025	80.804
SUMME Sachanlagen	2.176.277	(2.299)	97.165	128.163	(33.759)	(47.338)	331	2.318.540	(828.032)	6.690	(33.131)	(109.240)	10.979	36.375	3	27	(916.329)	1.348.245	1.402.211
III. Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen																			
1. _ Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	143.129	(3.097)	9.141	37.047	(14.663)	0	1.258	172.815	(5.812)	13	(140)	0	0	0	0	153	(5.786)	137.317	167.029
SUMME Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	143.129	(3.097)	9.141	37.047	(14.663)	0	1.258	172.815	(5.812)	13	(140)	0	0	0	0	153	(5.786)	137.317	167.029
IV. Sonstige Finanzanlagen																			
1. _ Anteile an verbundenen Unternehmen	3.736	0	0	709	(2.096)	0	(150)	2.199	(1.327)	0	0	0	940	0	0	0	(387)	2.409	1.812
2. _ Beteiligungen	6.070	0	1	2.899	0	0	(1.108)	7.862	0	0	0	(989)	0	0	0	0	(989)	6.070	6.873
3. _ Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6	0	0	150	0	0	0	156	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	156
4. _ Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.452	0	624	553	0	0	0	6.629	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5.452	6.629
5. _ Wertpapiere des Anlagevermögens	335	0	0	363	0	0	0	698	0	0	0	0	0	0	0	0	0	335	698
6. _ Sonstige Ausleihungen	773	(57)	0	35	(513)	0	0	238	(326)	0	0	0	188	0	0	0	(138)	447	100
SUMME Sonstige Finanzanlagen	16.372	(57)	625	4.709	(2.609)	0	(1.258)	17.782	(1.653)	0	0	(989)	1.128	0	0	0	1.514	14.719	16.268
SUMME Anlagevermögen	2.500.683	5.288	108.539	190.897	(53.052)	(47.338)	331	2.705.348	(909.912)	9.660	(34.041)	(121.256)	12.976	36.375	3	180	(1.006.015)	1.590.771	1.699.333



(in T€)	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen										Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Wertänderungsrücklage CF Hedge	Wertänderungsrücklage available-for-sale	Neubewertungsrücklage	Währungsausgleichs-posten	Summe erfolgsneutraler Posten	Minderheitenanteile	
Eigenkapital 01.01.2009	150.000	2.936	152.476	541.296	-6.677	0	551	-29.115	-35.240	151.007	962.475
+/- Änderung Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	0	0	0	0	6.032	0	0	-6.032	0	0	0
Eigenkapital 01.01.2009 angepasst	150.000	2.936	152.476	541.296	-645	0	551	-35.147	-35.240	151.007	962.475
+/- Unterschiede aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	0	-12.962	-12.962	-2.435	-15.397
+/- Marktwertänderungen von available-for-sale Finanzinstrumenten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Marktwertänderungen von cash-flow hedges	0	0	0	0	-733	0	0	0	-733	-33	-766
ZWISCHENSUMME Erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	0	0	0	0	-733	0	0	-12.962	-13.696	-2.468	-16.163
+ Jahresüberschuss	0	0	0	105.349	0	0	0	0	0	28.265	133.614
GESAMTERGEBNIS	0	0	0	105.349	-733	0	0	-12.962	-13.696	25.797	117.451
+/- sonstige Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	-130	0	0	0	0	0	0	-130
- Dividende	0	0	0	-16.301	0	0	0	0	0	-27.327	-43.628
+ Kapitalmaßnahmen	0	0	0	-435	0	0	0	0	0	435	0
+ Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.773	1.773
- Kapitalherabsetzung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Zuführung Rücklagen	0	0	2.700	-2.700	0	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital 31.12.2009	150.000	2.936	155.177	627.078	-1.378	0	551	-48.109	-48.936	151.685	1.037.940
Eigenkapital 01.01.2010	150.000	2.936	155.177	627.078	-1.378	0	551	-48.109	-48.936	151.685	1.037.940
+/- Unterschiede aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	0	45.193	45.193	7.722	52.915
+/- Marktwertänderungen von available-for-sale Finanzinstrumenten	0	0	0	0	0	104	0	0	104	0	104
+/- Marktwertänderungen von cash-flow hedges	0	0	0	0	-1.117	0	0	0	-1.117	-16	-1.133
ZWISCHENSUMME Erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	0	0	0	0	-1.117	104	0	45.193	44.180	7.706	51.886
+ Jahresüberschuss	0	0	0	122.148	0	0	0	0	0	28.086	150.234
GESAMTERGEBNIS	0	0	0	122.148	-1.117	0	0	45.193	44.180	35.792	202.120
+/- sonstige Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Dividende	0	0	0	-16.652	0	0	0	0	0	-32.353	-49.005
+ Kapitalmaßnahmen	0	0	-1.263	0	0	0	0	0	0	0	-1.263
+/- Kapitalumbuchung	0	0	336	0	0	0	-336	0	-336	0	0
+ Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.375	1.375
- Kapitalherabsetzung	0	0	-1.088	0	0	0	0	0	0	0	-1.088
+/- Zuführung Rücklagen	0	0	28.720	-28.720	0	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital 31.12.2010	150.000	2.936	181.882	703.855	-2.495	104	215	-2.916	-5.092	156.499	1.190.079

BESTÄTIGUNGSVERMERK

des Abschlussprüfers 2010

MARQUARD & BAHLS AG Vorstehend ist der unvollständige Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 der Marquard & Bahls AG abgedruckt. Der vollständige Konzernabschluss der Marquard & Bahls AG zum 31. Dezember 2010 besteht aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzernanhang.

Zum vollständigen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2010 hat der Abschlussprüfer den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den von der Marquard & Bahls AG, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 25. März 2011

Susat & Partner oHG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Maurzinek Wirtschaftsprüfer

Griesch Wirtschaftsprüfer

MARQUARD & BAHLS AG

Hamburg, Deutschland

MABANAFT GMBH & CO. KG

Hamburg, Deutschland

Internationaler Handel

- Mabanaf B.V.
Rotterdam, Niederlande
- Mabanaf Inc.
Houston, Texas/USA
- Mabanaf Pte. Ltd.
Singapur

Großhandel

- Mabanaf Austria GmbH & Co. KG
Wien, Österreich
- Mabanaf Deutschland GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Mabanaf Hungary Kft.
Budapest, Ungarn
- Mabanaf Limited
London, Großbritannien
- Mabanaf Moldova SRL
Chisinau, Moldawien
- Mineralölvertrieb Hameln GmbH & Co. KG
Hameln, Deutschland
- B.W.O.C. Limited
Weston-super-Mare, Großbritannien
- Tirez Petrol S.A.
Chisinau, Moldawien

Bunkergeschäft

- Matrix Marine Holding GmbH
Hamburg, Deutschland
- Matrix Bharat Marine Services Pte. Ltd.
Singapur
- Matrix Kepu Bunkers Ltd.
Bryanston, Südafrika
- Matrix Marine Fuels Pte. Ltd.
Singapur
- Matrix Marine Fuels L.P.
Houston, Texas/USA
- Omanoil Matrix Marine Services L.L.C.
Al Qurm, Oman

Endverbraucher

- Advance Fuels Co. Ltd.
London, Großbritannien
- Benol Energieservice GmbH & Co. KG
Frankfurt/Main, Deutschland
- Böttcher Energie GmbH & Co. KG
Regensburg, Deutschland
- Deglmann Energie GmbH & Co. KG
Weiden/Oberpfalz, Deutschland
- Hartmann Energie GmbH & Co. KG
Oberleichtersbach, Deutschland
- JB German Oil GmbH & Co. KG
Wittenburg, Deutschland
- Kaiser Söhne Mineralöle GmbH & Co. KG
Arnsberg, Deutschland
- Keck Energieservice GmbH & Co. KG
Brakel, Deutschland
- Klindworth-Kronol Energie GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Lipps Mineralöle GmbH
Hagen, Deutschland
- LSA Lubes Services GmbH & Co. KG
Wien, Österreich
- Mabanol GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Mabanol Deutschland GmbH
Hamburg, Deutschland
- Mabanol Bitumen GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Mabanol Bitumen Management GmbH
Hamburg, Deutschland
- Manfred Mayer MMM
Mineralöl Vertriebsgesellschaft mbH
Neudorf, Österreich
- Mühlenbruch Stinnes GmbH & Co. KG
Bremen, Deutschland
- Mühlenbruch Stinnes Schmierstoffservice
GmbH & Co. KG
Bremen, Deutschland
- NEWCo Neue Energie- und
WärmeConzepte GmbH
Hiddenhausen, Deutschland
- Oiltech Lubes Service GmbH & Co. KG
Düsseldorf, Deutschland
- Petrocargo Mineralöl-Logistik GmbH
Hiddenhausen, Deutschland
- Staack Pooltankstellen GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Thomas Silvey Ltd.
Bristol, Großbritannien
- Wittemöller Energieservice GmbH
Lübbecke, Deutschland

Tankstellen

- OIL! Tankstellen GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- OIL! Tankstellen AG
Rüti, Schweiz
- OIL Tankstellen GmbH
Wien, Österreich
- B.W.O.C Limited
Weston-super-Mare, Großbritannien
- Tirez Petrol S.A.
Chisinau, Moldawien

OILTANKING GMBH

Hamburg, Deutschland

Europa

- Oiltanking Finance B.V.
Amsterdam, Niederlande
- Oiltanking Stolthaven Antwerp N.V.
Antwerpen, Belgien
- Oiltanking Amsterdam B.V.
Amsterdam, Niederlande
- Oiltanking Bulgaria ADd
Varna, Bulgarien
- Oiltanking Copenhagen A/S
Kopenhagen, Dänemark
- Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Oiltanking Ghent N.V.
Gent, Belgien
- Oiltanking Hungary Kft.
Budapest, Ungarn
- Oiltanking Malta Ltd.
Birzebbugia, Malta
- Oiltanking Sonmarin Oy
Kotka, Finnland
- Oiltanking Tallinn AS
Tallinn, Estland
- Oiltanking Terneuzen B.V.
Terneuzen, Niederlande

Amerika

- Oiltanking Andina Services S.A.C.
Lima, Peru
- Oiltanking Andina S.A.C.
Lima, Peru
- Oiltanking Peru S.A.C.
Lima, Peru
- Consorcio Terminales
Lima, Peru
- Logistica de Quimicos del Sur S.A.C.
Lima, Peru
- Oiltanking Beaumont Partners L.P.
Beaumont, Texas/USA
- Oiltanking Ebytem S.A.
Buenos Aires, Argentinien
- Oiltanking Logistica Argentina S.A.
Buenos Aires, Argentinien
- Oiltanking Houston L.P.
Houston, Texas/USA
- Oiltanking Mexico S. de R. L. de C.V.
Mexiko City, Mexiko
- Oiltanking Terminais Ltda.
Rio de Janeiro, Brasilien
- Oiltanking Texas City L.P.
Texas City, Texas/USA
- Oiltanking Colombia S.A.
Bogota, Kolumbien
- Oiltanking Joliet LLC
Houston, Texas/USA
- Oiltanking Panama S.A.
Panama City, Panama
- Terminal Industrial Taboquilla S.A.
Panama City, Panama

Mittlerer Osten

- Oiltanking Odfjell Terminals
Oman & Co. LLC
Hamriya, Oman
- Star Energy Oiltanking Ltd.
Dubai, Vereinigte Arabische Emirate
- Exir Chemicals Terminal (PJSCo)
Teheran, Iran

Asien

- IOT Infrastructure and Energy
Services Ltd.
Mumbai, Indien
- Zuari Indian Oiltanking Ltd.
Goa, Indien
- Oiltanking Daya Bay Co., Ltd.
Huizhou, China
- Daya Bay Public Pipe Rack
Corridor Co., Ltd.
Huizhou, China
- Oiltanking (Nanjing) Co., Ltd.
Nanjing, China
- Oiltanking Odfjell Terminal
Singapore Pte. Ltd.
Singapur
- Oiltanking Singapore Ltd.
Singapur
- PT Oiltanking Merak Terminal
Jakarta, Indonesien

Engineering

- Stewarts & Lloyds of India Ltd.
Kalkutta, Indien
- Indian Oiltanking Anwasha
Mumbai, Indien
- Indian Oiltanking
Design & Engineering Co.
Mumbai, Indien
- Indian Oiltanking Engineering
Projects Pvt. Ltd.
Mumbai, Indien
- IOT Engineering & Construction
Services Co. Ltd.
Muscat, Oman
- IOT Canada Ltd.
Hamburg, Deutschland
- Newsco Drilling Asia
Singapur

SKYTANKING HOLDING GMBH

Hamburg, Deutschland

International

- HUB S.r.l.
Malpensa/Milano, Italien
- IndianOil Skytanking Ltd.
Bangalore, Indien
- Luxfuel S.A.
Luxemburg
- North Air Ltd.
Aberdeen, Großbritannien
- PAR S.r.l.
Settimo/Torino, Italien
- Skytanking ASIG GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Skytanking GmbH
Zürich, Schweiz
- Skytanking Stuttgart GmbH & Co. KG
Hamburg, Deutschland
- Skytanking N.V.
Diegem, Belgien
- Skytanking Ostend N.V.
Oostende, Belgien
- Skytanking USA Inc.
Wilmington/Delaware, USA

GEE ENERGY GMBH & CO. KG

Hamburg, Deutschland

GMA GMBH & CO. KG

Frankfurt/Main, Deutschland

**IN ENERGIE GMBH & CO.
BETREIBER KG**

Großmehring, Deutschland

NATGAS AKTIENGESELLSCHAFT

Potsdam, Deutschland

MABAGAS GMBH & CO. KG

Hamburg, Deutschland

**MARQUARD & BAHL S AG**

Admiralitätstr. 55 > 20459 Hamburg Deutschland
 Telefon + 49 40 - 370 04 - 0 > Telefax + 49 40 - 370 04 - 242 www.mbholding.de

**MABANAFT GMBH & CO. KG**

Admiralitätstr. 55 > 20459 Hamburg Deutschland
 Telefon + 49 40 - 370 04 - 0 > Telefax + 49 40 - 370 04 - 352 www.mabanaft.de

**PETRONORD ENERGIE- UND WÄRMEKONZEPTE GMBH**

Admiralitätstr. 55 > 20459 Hamburg Deutschland
 Telefon + 49 40 - 370 04 - 0 > Telefax + 49 40 - 370 04 - 157 www.petronord.de

**OIL! TANKSTELLEN GMBH & CO. KG**

Admiralitätstr. 55 > 20459 Hamburg Deutschland
 Telefon + 49 40 - 370 04 - 0 > Telefax + 49 40 - 370 04 - 117 www.oil-tankstellen.de

**MATRIX MARINE HOLDING GMBH**

Admiralitätstr. 55 > 20459 Hamburg Deutschland
 Telefon + 49 40 - 370 04 - 0 > Telefax + 49 40 - 370 04 - 242 www.matrixmarine.com

**OILTANKING GMBH**

Admiralitätstr. 55 > 20459 Hamburg Deutschland
 Telefon + 49 40 - 370 99 - 0 > Telefax + 49 40 - 370 99 - 499 www.oiltanking.com

**SKYTANKING HOLDING GMBH**

Admiralitätstr. 55 > 20459 Hamburg Deutschland
 Telefon + 49 40 - 370 99 - 454 > Telefax + 49 40 - 370 04 - 499 www.skytanking.com

**GEE ENERGY GMBH & CO. KG**

Admiralitätstr. 55 > 20459 Hamburg Deutschland
 Telefon + 49 40 - 370 04 - 616 > Telefax + 49 40 - 370 04 - 610 www.gee-energy.com

**MABAGAS GMBH & CO. KG**

Admiralitätstr. 55 > 20459 Hamburg Deutschland
 Telefon + 49 40 - 370 04 - 800 > Telefax + 49 40 - 370 04 - 829 www.mabagas.de

**NATGAS AKTIENGESELLSCHAFT**

Jägerallee 37 H > 14469 Potsdam Deutschland
 Telefon + 49 331 - 20 04 - 0 > Telefax + 49 331 - 20 04 - 199 www.natgas.de

**GMA - GESELLSCHAFT FÜR MINERALÖLANALYTIK UND QUALITÄTSMANAGEMENT MBH + CO. KG**

Admiralitätstr. 55 > 20459 Hamburg Deutschland
 Telefon + 49 40 - 370 04 - 0 > Telefax + 49 40 - 370 04 - 299 www.gma-quality-management.com

Alle Adressen unserer Tochterunternehmen finden Sie auch unter:

www.mbholding.de

... IMPRESSUM

- Herausgeber: Marquard & Bahls AG (Hamburg)
- Text & Koordination: Heidi Pipo, Kathrin Gieseke Marquard & Bahls, Unternehmenskommunikation
- Konzept & Design: Karin Warzecha (Oering/Holst.), Cornelia Horn (Hamburg)
- Illustrationen: Bernhard Kunkler (Freiburg)
- Litho: Dunz-Wolff GmbH (Hamburg)
- Druck: Beisner Druck GmbH & Co. KG (Buchholz)
- Papier: BEE Brilliant (FSC Mix), Funktional (100% chlorfrei gebleicht), Act Green Cotton (100% FSC Mix/Recycling)
- Klimaneutral gedruckt, Id-Nr. 1110157



- Dieser Geschäftsbericht wird auch in englischer Sprache herausgegeben.

... **WILLKOMMEN** bei www.mbholding.de

... **KONTAKT** office@mbholding.de

